

# Oh

AUFLAGE  
35.000



Nr. 39 € 1,40  
Donnerstag, 24. September 2015  
Unabhängige Wochenzeitung  
Leserservice: 03512/82817  
03Z03513W/P.p.p.

Die echte  
Regionalzeitung



Mit der Kraft der  
**Bauern**

UMFANGREICHE  
LANDWIRTSCHAFTS-  
BEILAGE  
IM INNENTEIL

# INHALT

- Wetter, Notdienste, Ständesfälle . . . . . S. 2
- Aktuelles . . . . . S. 3-4
- Made im Murtal . . . . . S. 5
- Tierecke . . . . . S. 6
- Bezirk Murtal/ Knittelfeld . . . . . S. 7-10
- Auto & Motor . . . . . S. 11
- Bezirk Murtal/ Judenburg . . . . . S. 12-15
- Land & Forst . . . . . S. 16-29
- Sport . . . . . S. 30-31
- Bezirk Leoben . . . . . S. 32
- Interview . . . . . S. 33
- Informationen . . . . . S. 34
- Mode . . . . . S. 35
- Österr. Lotterien . . . . . S. 36
- Kleiner Anzeiger . . . . . S. 37
- Veranstaltungen . . . . . S. 38
- Kinoprogramm . . . . . S. 39
- Anzeige . . . . . S. 40

## STANDES- BEWEGUNGEN

**Geburten:** Jaibun Höfer, Trofaiach; Gusti Wally, Traboch; Zuzanna Solak, Leoben; Lea Seereiter, Leoben; Ena Pavlovic, Leoben; David Peter Burböck, Judenburg; Tobias Spreitzer, Weißkirchen; Emma Memic, Fohnsdorf; Erich Gabriel Winkler, Oberwölz; Paulina Haller, Zeltweg; David Kolland, Fohnsdorf; Fabio Reiner, Judenburg; Julian Psenner, Spielberg; Fabio Reinmüller, Murau; Sarah Alina Martina Schuchnigg, Teufenbach-Katsch; Emily Geißdörfer, Fohnsdorf; Emma Katharina Josefine Köck, Pöls-Oberkurzheim; Miriam Eberdorfer, Scheifling; Laura Gasser, Judenburg.

**Eheschließungen:** BSc Regine Wally, Traboch und I Made Abdi Asputra Jaya, Bruck/Mur; Nicole Lisjak und Ilir Vrezez, beide Knittelfeld.

**Sterbefälle:** Katharina Lempradl, Leoben, 90 J.; Aloisia Stradner, Leoben, 89 J.; Maximilian Maier, Leoben, 82 J.; Magdalena Pichler, Kraubath/Mur, 87 J.; Erwin Gmundner, Kraubath/Mur, 66 J.; Matthäus Heinrich Kaiser, Pöls-Oberkurzheim, 83 J.; Maria Boruta, Obdach, 82J.; Erika Leitner, Zeltweg, 90 J.; Karl Mayer, Zeltweg, 81 J.; Erwin Drack-Temel, Zeltweg, 86 J.; Fritz Schuh, Seckau, 84 J.; Gerhard Steiner, Trofaiach, 71 J.; Maria Wafflinger, Großlobming, 77 J.; Theresia Fruhmann, Pölstal, 90 J.; Elsa Hebenstreit, Knittelfeld, 91 J.; Karl Hartleb, St. Peter/Judenburg, 94 J.; Ferdinand Kainer, Knittelfeld, 87 J.; Angela Sakschek, Pölstal, 92 J.

## Notdienste vom 24.9. bis 30.9.2015



### Ärztendienst

**Knittelfeld:** In Notfällen wählen Sie bitte unbedingt die Notrufnummer 144, für Anmeldungen von Krankentransporten die Tel. 14844. Auskünfte über den Wochenenddienst erhalten Sie über die Nummer 141. Wenn Sie die Stelle Knittelfeld direkt erreichen möchten, rufen Sie die Nummer 0501445-21500 an.

**Judenburg:** **26.-27.9.** Judenburg: Dr. Kortschak, Tel. 03572/42995. **26.-27.9.** Fohnsdorf: Dr. Klewein, Tel. 03573/34233. **26.-27.9.** Pöls - Oberkurzheim, Oberzeiring - St. Oswald - Möderbrugg, St. Georgen, Unzmarkt: Dr. Heschl, Oberzeiring, Tel. 03571/2276. **Samstag:** Dr. Wess, St. Georgen, Tel. 03583/2249, Dr. Cossee, Pöls, Tel. 03579/8340. **26.-27.9.** Weißkirchen: DA Dr. Decrinis, Tel. 03578/4090. **26.-27.9.** Zeltweg: Dr. Hössl, Tel. 03577/22467.



### Zahnarztnotdienst

**Knittelfeld, Judenburg, Murau und Leoben,** von 10 bis 12 Uhr: **26.-27.9.** Dr. Legat, Scheifling, Tel. 03582/2278; Dr. Lassacher, Leoben, Tel. 03842/44222.



### Tierärzte

**Knittelfeld:** Ordination Dr. Wolfgang Spadiut, Sonntaggasse 4, Knittelfeld, Tel. 0664/4323256. Tierklinik Knittelfeld, Dr. Wallner, Ghegastraße 49a, Knittelfeld, Tel. 03512/83259. **26.-27.9.** Dr. Karl Frewein, Viktor Kaplan-Straße 21, Knittelfeld, Tel. 03512/74269 od. 0664/2216456. **Tierärztlicher Notdienst:** Mag. Erich Köstenberger, Fohnsdorf, Tel. 03573/4701. Dr. Peter Köstenberger, Obdach, Tel. 03578/2221. Dr. Susanne Möser, Oberzeiring, Tel. 0664/1229029. Tierklinik Dr. Christian Pollhammer, Weißkirchen, Tel. 03577/81200.



### Apothekendienste

**Knittelfeld, Spielberg, Zeltweg, Pöls, Fohnsdorf** **24.9.** Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, 03577/ 22145, Landschafts-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365. **25.9.** Stadt-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365, Sonnen-Apotheke, Spielberg, Tel. 03512/73360. **26.9.** Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82661, Schutzengel-Apotheke, Fohnsdorf, Tel. 03573/34580. **27.9.** Assisi-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/24255, Pölstal Apotheke, Pöls, Tel. 03579/21020. **28.9.** Adler-Apotheke, Knittelfeld, Tel. 03512/82653, Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Tel. 03573/21240. **29.9.** Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Tel. 03577/ 22145, Landschafts-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365. **30.9.** Stadt-Apotheke, Judenburg, Tel. 03572/82365, Sonnen-Apotheke, Spielberg, Tel. 03512/73360.

# „Bauernfleiß braucht fairen Preis!“

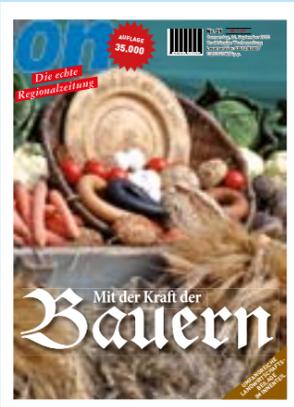
LAbg. Bgm. Hermann Hartleb:



Ausgelöst durch Preiskämpfe abseits jedweder Moral und unterschiedlicher sonstiger unhaltbaren Rahmenbedingungen ist aktuell in vielen Sparten der Landwirtschaft die Existenz der Bauernschaft in höchstem Maße gefährdet. Es ist äußerst dramatisch wenn man bedenkt, dass aktuell jeder zweite Betrieb überlegt, die Stalltüre auf ewige Zeiten zu schließen. Wenn man weiß, dass jeder Bauernhof drei weitere Arbeitsplätze sichert, hätte dies auch weitere dramatische Auswirkungen am Arbeitsmarkt. „Durch die angespannte finanzielle Situation ist mittlerweile auch die Investitionsbereitschaft der Bauern auf null gestellt. Das bringt auch Negativzahlen innerhalb der steirischen Wirtschaft. Daher kann ich die kürzlich durchgeführte steiermarkweite Großdemonstration des Steirischen Bauernbundes in Graz und die Bezirksveranstaltung am Knittelfelder Kapuzinerplatz nur begrüßen. Dadurch ist es auch gelungen, der Bevölkerung die bedrohliche Situation der Landwirte, die auch zu einem Verlust der Lebensqualität und Lebenskultur in unserem ländlichen Raum führt, bewusstzumachen. Die Vertreter des Lebensmittelhandels sollen sich daher schleunigst mit unseren Standesvertretern des Agrarbereiches an einen Tisch setzen, um eine positive Zukunft und Weiter-

entwicklung zu gewährleisten“, so LAbg. Bgm. Hermann Hartleb. Auf die Bauernfamilien im Murtal, in der Steiermark und im gesamten Bundesgebiet ist Verlass. Sie versorgen nach höchsten Umwelt- und Tierschutzstandards die Konsumenten auf kurzen Transportwegen mit Lebensmitteln höchster Qualität. **100.000 Arbeitsplätze** „Die Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark produziert Waren und Dienstleistungen im Wert von 1,8 Milliarden Euro pro Jahr und sichert damit rund 100.000 grünweiße Arbeitsplätze. Die Bauernschaft als prägendes Element des ländlichen Raumes garantiert Lebensmittelversorgung und Lebensqualität. Hautnah und unter strengsten Kontrollen werden auf unseren Bauernhöfen Lebensmittel in bester Qualität produziert, denen man zu hundert Prozent vertrauen kann. Die Alternative ist Hormonfleisch und Gentechnik aus anonymer Produktion aus dem Welthandel“, erklärt Hartleb. Die Landwirte als prägendes Element im ländlichen Raum gewährleisten durch ihren tagtäglichen Einsatz einen gepflegten Lebensraum als Grundlage für einen funktionierenden Tourismus, stellen sich auch Herausforderungen modernster Technik und sind Säulen

eines funktionierenden, bunten, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Bedenklich betrachtet Hartleb eine Studie des Österreichischen Ökologieinstituts Gastronomie (250 Tonnen) und Lebensmittelhandel (100 Tonnen) weggeschmissen wird. „Es ist schon sehr bemerkenswert und fragwürdig, wenn in Wien täglich jene Menge an Brot als Retourware vernichtet wird, mit der unsere Landeshauptstadt Graz, als zweitgrößte Stadt von Österreich, versorgt werden kann“, so Hartleb. Generell ist in der aktuellen Situation rund um die Landwirtschaft ein gerechter Anteil am Verkaufspreis gefragt. Dafür ist aber mehr Verantwortung von allen Partnern der Lebensmittelversorgung, insbesondere des Lebensmittelhandels im fairen Miteinander, der Konsumenten in der solidarischen Grundhaltung, der Sozialpartner im Umgang mit Preisvergleichen und der gesetzgebenden Körperschaften bei dem Erlass von gesetzlichen Auflagen notwendig.



## Wochenendwetter vom 25.9. bis 29.9.2015

In der Obersteiermark nur sehr langsame Wetterbesserung

<p><b>FREITAG</b></p> <p>Der Freitag bringt noch viele Wolken und weiteren Regen. Es wird milder, die Schneefallgrenze steigt wieder auf über 2000 m. Frühtemperaturen um 7 Grad, Tageshöchstwerte bis 16 Grad.</p>	<p><b>SAMSTAG</b></p> <p>Auch am Samstag bleibt es noch wolkenreich. Es kommt auch noch zu Regenschauern. Frühtemperaturen um 9 Grad, Tagesmaxima bei 14 Grad.</p>	<p><b>SONNTAG</b></p> <p>Der Sonntag dürfte die erhoffte Wetterbesserung bringen. Es lockert auf, Niederschlag sollte keiner mehr fallen. Frühwerte um 7 Grad, Tagesmaxima bis 15 Grad.</p>	<p><b>BERGWETTER</b></p> <p>Auf den Bergen wird es nach dem ersten Wintereinbruch rasch wieder milder. Die Temperaturen in 2000 m pendeln zwischen 2 und 6 Grad. Am Freitag und Samstag ist Regen zu erwarten, Schnee fällt nur mehr oberhalb 2000 m.</p>
---	--	---	---

BEIM KAUF VON  
**2 MAC-HOSEN** GIBT ES  
**1 UHR** ALS GESCHENK

DREAM LUXURY BY MAC - EXQUISITES DESIGN MADE IN GERMANY.

DIE EXKLUSIVEN DREAM LUXURY MODELLE WERDEN AUS EDELSTEN STOFFEN, ERLESENEN ZUTATEN UND MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL GEFERTIGT. EINE GRÖSSE KLEINER GETRAGEN SITZEN SIE PERFECT UND BETONEN DIE FEMININE SILHOUETTE AUF EINE BESONDERE WEISE!

**Marchler**  
KNITTELFELD

# Keine „Hotspots“ für Flüchtlinge im Murtal

**Die Abgeordnete Gabriele Kolar greift zwei Themen auf. Erstens: Die Furcht vor einer Flüchtlingsinvasion im Murtal ist unbegründet. Zweitens: Die Minex-Intentionen auf dem Zeltweger ÖDK-Gelände sind im Prüfungsverfahren.**

Neues aus dem Landtag: Abgeordnete Gabriele Kolar, die auch Vizebürgermeisterin in Judenburg ist, wurde zur SPÖ-Klubobmann-Stellvertreterin von Hannes Schwarz gewählt. Außerdem wurde sie zur Landesvorsitzenden des Umweltausschusses bestellt. In welcher Funktion aber auch immer, was im Murtal geschieht, ist ihr ein Anliegen. „Am Flüchtlingsthema führt derzeit kein Weg vorbei“, erklärte Kolar. Von der Landesrätin Mag. Doris Kampus habe sie erfahren, dass der derzeitige Flüchtlingsstrom nicht ins Murtal führe. „Hotspots“, wie die Zentrierung genannt wird, seien Spielfeld, Graz, Salzburg und die Grenze am Walsberg. „Auch wenn im Murtal große Hallen für eine Unterbringung zur Verfügung

stünden, bleibt es bei dieser Regelung, damit die geordnete Begleitung der Flüchtlinge gewährleistet ist“, so Kolar. Ihre Heimatstadt Judenburg beherbergt derzeit 126 Flüchtlinge und liegt damit steiermarkweit – Graz eingeschlossen – an dritter Stelle. „Im Jänner hat der Gemeinderat in einer Resolution an das Bundesministerium für Inneres und an die Steiermärkische Landesregierung die Aufforderung gerichtet, in Judenburg keine weiteren Asylwerber mehr unterzubringen. Damals wurden bereits 114 beherbergt“, so Kolar. Danach sind noch weitere zwölf Asylwerber dazugekommen. Die Quote von 1,5 Prozent sei nahezu erfüllt, so die Abgeordnete. Einige Gemeinden in den Bezirken Murau und Murtal halten sich eher zurück,

was die Aufnahme von Flüchtlingen betrifft: In Fohnsdorf sind zwölf, in Murau neun, in Knittelfeld 91, in Pöls-Oberkurzheim 16, in St. Peter ob Judenburg 16, in Spielberg 23 und in Zeltweg 104 Asylwerber untergebracht.

### Verhüttungsanlage Minex Zeltweg

Kolar weiß auch um die Befürchtungen einer Bürgerinitiative, die durch die Errichtung einer Verhüttungsanlage auf dem ÖDK-Gelände in Zeltweg laut geworden sind. „Ich habe mir vor Ort alles genau angesehen und bin alle Zubringerstraßen – von den Abbauorten Preg und St. Stefan – mit dem St. Lorenzener Bürgermeister Ronald Schlag abgefahren. Dabei wurde mir versi-

chert, dass sich die Verkehrsbelastung im Rahmen halte. Außerdem werde durch oder wegen der neuen Anlage in Zeltweg nicht mehr abgebaut, also kann zwangsläufig nicht mehr transportiert werden.“ Das ÖDK-Gelände sei zudem durch ein Anschlussgleis erschlossen, Lkw seien nach dem Holzinnovationszentrum schnell auf der Autobahn. Die Verantwortlichen der Firma Minex haben Kolar „ihr Vorhaben“ im Detail erklärt. Ich habe ihnen unmissverständlich gesagt, dass die nach der Umweltverträglichkeitsprüfung erteilten Auflagen einzuhalten sind“, so die Abgeordnete. Sie lege dabei größten Wert auf Korrektheit. Was die Bürgerinitiative betrifft, meinte Kolar: „Wenn ich den Termin der Zusammenkunft gewusst hätte oder wenn ich Termine erfahre, an welchen die Bürgerinitiativen-Mitglieder zusammenkommen, bin ich gern dabei.“

Gertrude Oblak

Erfrischt Körper und Geist

www.kapuzini.at

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr: 7.30 – 2.00 Uhr  
Sa: 8.30 – 2.00 Uhr  
So & Feiertage: geschlossen

Kapuzinerplatz 6 | A-8720 Knittelfeld

**kapuzini**  
cafe • bar • lounge

**Fleißige Bienen**

**Glückliche Hühner**

Made in Murtal

Honig von der Familie Strohhausl ist bekannt für beste Qualität. Herigar Strohhausl hat für den Blüten-Cremehonig und den Waldhonig wieder jeweils österreichweit die Goldmedaille erhalten. Blüten-Cremehonig ist der Nektar von Löwenzahn und Obstblüte und wird sofort nach dem Schleudern, das in der zweiten Maihälfte erfolgt, schonend gerührt, sodass er die erwünschte cremige Konsistenz erhält und bewahrt. Für den Waldhonig werden die Bienenvölker nach der ersten Honigernte zum Großteil auf die Rachauer Almen gestellt, wo in rund 1000 m Seehöhe der begehrte, mild würzige, bernsteinfarbige Waldhonig in unberührter Natur eingetragen werden kann. Der prämierte Honig sowie Edelbrände und Kerzen (in der Adventzeit) sind am Knittelfelder Bauernmarkt, jeweils dienstags, donnerstags und samstags von 8 bis 12 Uhr am Hauptplatz erhältlich.

**Herigar Strohhausl**  
Bienenweg 1, 8723 Kobenz  
Tel. 03512/83748

Der landwirtschaftliche Betrieb wird bereits in der dritten Generation geführt und wurde vor 40 Jahren von Milchwirtschaft auf Geflügelhaltung umgestellt. Man ist bemüht, direkte Wege vom landwirtschaftlichen Produzenten zum Konsumenten zu schaffen, deshalb werden viele regionale Verkaufsstellen beliefert, wie z.B. Kaufhaus Kump oder die Raststation M-Rast. Der Betrieb stellt aber auch direkt zu und verfügt über einen Hofladen. Neben Eiern werden auch Geflügelfleisch sowie viele Produkte von der Pute (Schnitzel, Käsekrainer, Streichwurst, Extra, Wiener, Krakauer, Frankfurter, usw.) angeboten.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 7 bis 12 Uhr, Mi. bis Fr., 14.30 bis 17 Uhr, Sa., 8 bis 12 Uhr.

**Geflügelhof Kaltenegger-Felfer**  
Das Aichfeld-Ei  
Landstraße 20, 8753 Rattenberg  
Tel. 03573/2406  
Fax. 03573/2406-4  
gflugelhofelfer@a1.net  
www.aichfeldei.at

Ein Service der  
**WKO** Steiermark  
**lk** landwirtschaftskammer steiermark

# Tierisches Glück mit einem Fotoklick



Gertrude Oblak

„Ich kann mir überhaupt nicht mehr vorstellen, ohne Hund zu sein“, gibt eine Tierfreundin aus Zeltweg zu. Ihr Vierbeiner habe zwar „seine Macken und Tricks“, bereichere ihr Leben aber jeden Tag. Wenn sich auch Ihr animalischer Freund durch besondere Eigenschaften oder irgendwelche Eigenheiten auszeichnet, zeigen Sie unseren Lesern doch ein Foto von Ihrem Liebling. Mailen oder schicken Sie den Schnappschuss an: [zeitung@obersteirische-nachrichten.at](mailto:zeitung@obersteirische-nachrichten.at) oder an **Obersteirische Nachrichten, Wiener Straße 19, 8720 Knittelfeld.**

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse (auch Mailadresse) und Telefonnummer bekannt. Im Beisein des Gelben Futterhaus-Hundes wird nämlich jede Woche ein Preis verlost. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Obersteirischen Nachrichten bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn, eine Wochenration Futter, kann im Futterhaus Knittelfeld oder im Futterhaus Fohnsdorf (Arena) abgeholt werden.

**Gewinner der Woche:**

**Luna**, die Hündin von Martina Kaus aus Fohnsdorf, lässt höchstwahrscheinlich ein freudiges Bellen hören: Sie findet eine Woche lang feinstes „Futterhaus“-Futter im Napf.



Er weiß, wo er steht: **Paul**, wegen seiner majestätischen Haltung von Eva Stvarnik auch „Herr Paul“ genannt, sieht sich auf dem Foto in gehobener Position in seinem Reich um. Möglicherweise sucht er aber auch jemanden, der seine leere Schüssel großzügig mit etwas Schmackhaften auffüllt.



**Kyra** hat sich im Laufe der Jahre zu einem richtigen Familienmitglied der Reitingers aus Fohnsdorf emporgearbeitet. Irgendwo hatte die Karriereleiter jedoch ein Ende, und zwar genauer gesagt bei Tisch. Für Kyra ist diese Ausgrenzung unverständlich, wird aber mit einem etwas scheelen Blick wohl oder übel akzeptiert.



**Fehli** ist ein fußballbegeisterter Hund und gehört Ingrid Stanglbauer aus Aichdorf. Der Vierbeiner hat sich sogar das Ländermatch angeschaut und soll daraufhin laut und deutlich gebellt haben: „Auf nach Frankreich!“ Es könnte aber auch sein, dass es nur ein ganz gewöhnliches „Wauwau“ gewesen ist, gesteht die Hundebesitzerin ein.



Die hübsche **Stella** darf sich ausruhen und ganz ihren Träumen widmen. „Eigentlich kann sie nichts Besonderes, muss sie auch nicht. Ich habe sie nur zum Gernhaben“, sagt Sabine Winkler über ihr Hündchen. Was Stella gerne hat, sind Würstchen, gleichgültig, welcher Art oder Geschmacksrichtung. Sie findet sie in jeder Form und Größe unwiderstehlich.



**Mercedes** gehört Elfriede Berula aus Judenburg. Die Dackeldame, ein „liebes Hunderl“, wie versichert wird, muss nach einer Operation noch Diät halten. Mercedes ist aber, wie man sieht, bereits auf dem Weg der Besserung und freut sich schon auf die nächsten Stadtspaziergänge.



Wiener Straße 19  
8720 Knittelfeld  
Tel. 03512/82817  
Fax 03512/82817-16  
[office@obersteirische-nachrichten.at](mailto:office@obersteirische-nachrichten.at)  
[www.on-online.at](http://www.on-online.at)

Kärntner Straße 88  
8720 Knittelfeld  
Tel. 03512/44888  
Fax 03512/44888-44  
[fh7002@dasfutterhaus.at](mailto:fh7002@dasfutterhaus.at)  
[www.dasfutterhaus.at](http://www.dasfutterhaus.at)

# Tag der sanften Mobilität

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche fanden kürzlich der Mobilitätstag mit Fahrradbörse und eine Verkehrsmittel-Vergleichsfahrt in Knittelfeld statt. Mit der Veranstaltung, die von der Stadtgemeinde Knittelfeld und dem Klimabündnis Steiermark organisiert wurde, hat man auf die sanfte Mobilität aufmerksam gemacht.

## Verkehrs-Challenge

Knittelfeld war die erste Stadt in der Obersteiermark, die eine Verkehrs-Challenge durchgeführt hat. Die Frage war, mit welchem Verkehrsmittel man am schnellsten Einkäufe tätigen kann. Mit dem Fahrrad, Bus, Elektrofahrzeug, Auto oder Elektroauto. Die Testpersonen mussten mit dem jeweiligen Gefährt vom Bahnhof über die Einkaufsstationen (Adler-Apotheke, Bioladen und SparMarkt) zum Hauptplatz gelangen.

Dabei wurde die Zeit gestoppt. Das Ergebnis war eindeutig. Sowohl mit dem herkömmlichen Fahrrad als auch mit dem E-Bike konnte die Strecke in nur 16 Minuten bewältigt werden. Mit dem E-Auto brauchte man schon 25 Minuten, mit dem herkömmlichen Fahrzeug 30 Minuten, inklusive Parkplatzsuche. Mit dem Bus war die Testperson 37 Minuten unterwegs, mitgerechnet die Wartezeiten auf den nächsten Bus.

## Mobilitätstag

Der Mobilitätstag fand mit der Fahrradbörse am Hauptplatz statt. Wie schon in den vergangenen Jahren konnten gebrauchte, aber intakte Fahrräder ver- und gekauft werden. Die Firma Haimlinger präsentierte die neuesten E-Bikes. Beim Regionalbus Aichfeld-Info stand gab es Fahrpläne und Auskünfte zum öffentlichen Verkehr. Das Klimabündnis wies auf sanfte

Mobilität hin. Kinder konnten bei der Straßen-Malaktion „Blühende Straße“ ihre Kreativität ausleben und beim Balance- und Mobilitätsparcours der Firma Innobi ihre Geschicklichkeit testen, das Gleichgewicht halten und Hindernisse überwinden.



**Verkehrsmittel-Vergleichsfahrt: Klimabündnis-Projektleiterin Nicole Ginter mit den Testpersonen Helmut Haimlinger (E-Bike), Markus Hauser (Bus), STR. DI (FH) Harald Bergmann (Fahrrad), Eric Kocher (E-Auto), Umweltreferentin Martina Stummer und GR Anica Lassnig (Auto).**

www.dasfutterhaus.at

## Feiern Sie mit uns den WELTTIERSCHUTZTAG

www.facebook.com/dasfutterhaus

**Alles was Hunde und Katzen lieben!**

statt ab 3,-21\*  
**.-99**



**Rinti Sensible**  
Vollnahrung mit hochwertigen Eiweißquellen, für empfindliche Hunde, ausgewählte Sorten, 400g 100g = ab -21

statt 15,-99\*  
**13,-99**



**Felix Multipack**  
Feuchtnahrung für Katzen, mit zartem Stückchen in Gelee, 44 x 100g Frischebeutel 100g = -32

Aktion gültig bis 10.10.2015

**COUPON** Gültig nur am 03.10.2015

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie beim Einkauf am 03.10.2015 einmalig

# 5,- RABATT

**EURO GUTSCHEIN**

ab einem Einkaufswert von mindestens 25,- Euro



8753 Fohnsdorf  
Murweg 7 (in der **ARENA**)  
Mo.-Fr. 9:00 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

8720 Knittelfeld  
Kärntner Straße 88  
Mo.-Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 17:00 Uhr

DAS FUTTERHAUS

\*Ausgewählte Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Leberwurst und Röhren. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Preis abhängig von Liefermengen. Gültig am 03.10.2015 in allen teilnehmenden DAS FUTTERHAUS-Filialen. Das Kleeblatt-Symbol ist ein Schutzzeichen eingetragter Marken.

**KPO wirkt!**  
www.kpoe-steiermark.at  
StR. Renate Pacher  
**Helfen statt reden**

**Griechenland, Island, der Euro und die EU**

Griechenland hat neu gewählt. Der Wahlsieg von Syriza im Jänner war mit großen Erwartungen verknüpft. Viele erhofften ein Gegengewicht zum beinhalten Kurs der EU, bei dem Demokratieabbau und Massenelend auf der Tagesordnung stehen. Diese Hoffnungen wurden bitter enttäuscht. Die EU hat ein Exempel statuiert und die griechische Regierung ist in die Knie gegangen. Die Neuwahlen brachten Syriza einen neuerlichen Sieg, aber die Wahlbeteiligung ist auf 55 Prozent gesunken und von einer Aufbruchsstimmung ist nichts zu spüren.

Es lohnt sich, die Länder Griechenland und Island zu vergleichen. Island stand im Zuge der Finanzkrise 2008 vor einem Schuldenberg des zehnfachen des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Zum Vergleich: Griechenland hat Schulden von „nur“ 175 Prozent des BIP. Island schaffte in den vergangenen Jahren eine erstaunliche Wende. Heute liegt das Wirtschaftswachstum bei knapp drei Prozent, die Arbeitslosigkeit liegt bei vier Prozent und die Inflation ist gering.

Eine Volksbewegung der isländischen BürgerInnen hat den Plan der Regierung verhindert, die ausländischen Investoren zu entschädigen und sich die Bankenschulden aufhalsen zu lassen. Die isländischen Banken wurden in Konkurs geschickt und nur kleine Sparguthaben gesichert. Es wurde eine Reichensteuer eingeführt. Die isländische Krone wurde abgewertet, was dem Export und dem Tourismus nützt. Es gab auch Sparprogramme für die Bevölkerung, aber mit viel mehr Ausgewogenheit und sozialer Gerechtigkeit.

Worin besteht der Unterschied zwischen beiden Ländern? Island ist nicht in der EU und hat seine eigene Währung und nicht den Euro. Die Regierung konnte sich nicht auf das Diktat aus Brüssel hinausreden und war auch nicht von der EU erpressbar. Allein der Vergleich zwischen Griechenland und Island ist schon Grund genug, die Diskussion über einen EU-Austritt auf die Tagesordnung zu setzen.

StR. Ing. Renate Pacher  
E-Mail: [renate.pacher@kpoe-steiermark.at](mailto:renate.pacher@kpoe-steiermark.at)

Bezahlte Anzeige der KPO



Beschwingte Melodien, lebhafte Rhythmen und volkstümliche Lieder – das sind die prägenden Elemente für die Musik des „Walzerkönigs“ Johann Strauß. Die Kölner Symphoniker unter der Leitung von Chefdirigentin Inga Hilsberg und die hervorragenden Solisten der Kammeroper Köln erwecken mit diesem Gala-Abend die goldene Ära der Wiener Zeit wieder zum Leben. „Wiener Blut – Die große Johann Strauß Gala“ am Dienstag, 29. September 2015 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Knittelfeld. Karten: Kulturamt Knittelfeld – Tel. 03512/86621 & MSM, 03512/86464

Der Knittelfelder Oberförster Gerhard Gruber – vom städtischen Forst bestens bekannt – berichtet im Zuge seines Vortrages über seine Eindrücke und Erlebnisse, welche er während seines Abenteuertrips erlebt hat. Vortrag und Erlebnisbericht über „Indonesien – Der weltgrößte Inselstaat“ am Mittwoch, 30. September 2015 im Kulturhaus Knittelfeld. Eintritt: freie Spenden



Felix Gottwald, dreifacher Olympiasieger, dreifacher Weltmeister und der erfolgreichste Olympiasportler Österreichs aller Zeiten, kommt am Mittwoch, 30. September ab 20 Uhr nach Spielberg ins Kultur im Zentrum. Seine Medaillen, sagt er, seien nur eine Folge des Erfolgs gewesen. „Erfolg ist, was aus der Quelle an Übereinstimmung von Denken, Fühlen und Handeln folgt“, ist Gottwald über-

zeugt, „ein Übertragungsphänomen von innen nach außen, das sich verstärkt, wenn man es teilt.“ Seine Mission und sein Vortrag: Andere zu ermutigen, auf ihre inneren Ressourcen zu vertrauen. Und den Mut zu fin-

den, den eigenen Weg zu suchen und diesem mit Liebe, Begeisterung und Konsequenz zu folgen. Tickets: Tel. 03512/75230224, in allen ÖT-Stellen sowie Lifestyle Fitnessstudio, Valentin und Peter Steiner. Foto: Chris Singer

Als einer der führenden Versicherungsmakler im Murtal suchen wir für unser Büro in Judenburg

**MitarbeiterIn** im **Innendienst/Außendienst** mit Aufstiegsmöglichkeit zum Geschäftsstellenleiter

**Bruttolohn € 1.800,- zzgl. Provisionen und KM-Geld**

Sie haben einige Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft, wollen sich positiv verändern und in Zukunft unabhängig und vergleichend beraten.

**Bewerbungen an [s.londer@wvs.co.at](mailto:s.londer@wvs.co.at)**

**WERT WOHNEN & SICHERHEIT GMBH**  
A-8750 JUDENBURG · BURGASSE 81  
Tel. 0043 3572 87315 - 0 Fax DW 4

**toevt**

**24 Stunden im Einsatz**



Die Jugendfeuerwehr der Stadt Knittelfeld hatte kürzlich eine einsatzintensive Nacht. Von technischen Einsätzen über Brandeinsätze sowie Schulungen war ein

dichtes Programm für die jungen Kameraden gestaltet worden. Beim sogenannten „Berufsfeuerwehrtag“ wird der 24 Stunden Alltag im Leben eines Berufsfeu-

erwehrmannes simuliert. Mit der samstäglichen Sirenenprobe ging's los in eine „heiße“ 24 Stunden Schicht. Nach einer Funk- und Sanitätsschulung stand schon der erste Einsatz bei einem Wirtschaftsgebäudebrand an. Es folgte ein Holzstapelbrand, wobei auch die Bäume vor einem Übergreifen der Flammen zu schützen waren. „Starke Rauchentwicklung beim Stadion“ lautete die nächste Alarmierung und wieder war die Nachtruhe vorbei. Diesmal brannte ein Müllcontainer.

Nach dem Einrücken legte sich die Jugend schon leicht gezeichnet von den Strapazen nieder. Bei Sonnenaufgang wurde die Jugendfeuerwehr aus ihren Träumen gerissen. „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“. Jedem stand nicht nur der Schlaf, sondern auch der Schrecken vor dem Ungewissen ins Gesicht geschrieben. Ein Lenker war in seinem PKW im Bereich der Beine eingeklemmt und das Auto so stark deformiert, dass nur mit schwerem Gerät eine Rettung möglich war. Aber auch dieser Einsatz wurde respektvoll und unter ständiger Hilfe der Betreuer mit Bravour gemeistert.

Beim gemeinsamen Frühstück im Rüsthaus konnte Ortsjugendbeauftragter LM Christian Illmaier auf eine erfolgreiche und unfallfreie Übung zurückblicken.

**FPO** Die Stimme im Hohen Haus  
Wolfgang Zanger

**Ihre Stimme im Hohen Haus**

**Schwarze „Flüchtlings-Schafe“**

Viele der Menschen, die sich gegenwärtig auf der Flucht befinden, brauchen unsere Hilfe und Unterstützung. Wer vor Krieg in seiner Heimat davonlaufen muss, wer alles verliert, seine Familie, sein Hab und Gut, seine Arbeit, der muss die Möglichkeit bekommen, in geordneten Verhältnissen, in Frieden, neu beginnen zu dürfen. Dies alles ist natürlich an ein gewisses Maß von Respekt geknüpft: Respekt und Dankbarkeit der neuen Heimat gegenüber, was sich beispielsweise auch an der Bereitschaft, Deutsch zu lernen und sich integrieren zu wollen, zeigt.

Ganz ein anderes Gesicht zeigt die aktuelle Flüchtlingskrise aber in Kärnten: Dort scheint es so zu sein, dass Asylwerber jetzt die Regeln machen – von Dankbarkeit den Österreichern gegenüber keine Spur. Im Gegenteil: Wie auch eine große Tageszeitung berichtete, traten rund 20 Asylanten in Hungerstreik, weil ihre Forderungen nicht erfüllt wurden. Welche Forderungen das waren? Beurteilen Sie selbst...

So forderten die Migranten 2.000 Euro netto (!!!) Taschengeld pro Monat und statt der Fremdenkarten, die sie als Asylwerber bekommen, einen richtigen, österreichischen Reisepass. Hier ist nicht nur die Grenze jeder Frechheit und Dreistigkeit überschritten, sondern man muss sich auch allen Ernstes fragen, wie „echt“ die Asylgründe solcher Personen sind. Schließlich werfen sie auf all jene, die wirklich Hilfe brauchen, mehr als nur ein schlechtes Licht. Hilfe, wem Hilfe gebührt! Und hier ist es das Gebot der Stunde, diese den Kriegsflüchtlingsen auch wirklich zukommen zu lassen. Derart respektlose, dreiste und undankbare Forderungen nach 2.000 Euro netto, dem doppelten, was ein Arbeiter bei uns pro Monat verdient, müssten eigentlich genug sein, um zu sagen: Wem es hier nicht gefällt, wer die zahlreichen Leistungen, die er in Österreich erhält, nicht schätzen kann, der ist recht herzlich eingeladen, schnellstmöglich wieder aus Österreich auszureisen!

**Wolfgang Zanger ist zu erreichen unter [wolfgang.zanger@parlament.gv.at](mailto:wolfgang.zanger@parlament.gv.at) und unter 0664/4680760.**

Foto: Karl Schwarz

Bezahlte Beitrag der FPO

# Schulweg: Sicher ist sicher

Wie im Vorjahr schickte Bgm. DI (FH) Gerald Schmid einen Brief an die Kinder der 1. Klassen der beiden Volksschulen Kärntner Straße und Landschacher Gasse, um auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und legte dem Schreiben ein Reflektorarmband bei.

Mit dem Armband sollen die Kleinen für die übrigen Verkehrsteilnehmer besser sichtbar sein. In weiterer Folge besuchte der Stadtchef, gemeinsam mit Bezirksinspektor Wolfgang Schatzer, die drei ersten Klassen der Kärntner Volksschule.

## Verkehrssicherheitstraining

Um die Kinder auf den Straßenverkehr und somit auf den Schulweg vorzubereiten, veranstaltete das Büro für Kinder, Jugend und Familie im Rahmen des Kin-

dersommers wie jedes Jahr das Verkehrssicherheitstraining. Die Hauptaufgaben des Trainings liegen darin, den Kindern zu vermitteln, die Straßen und Wege sicher und aufmerksam zu erkunden sowie Verkehrs- und Ampelzeichen rechtzeitig zu erkennen und richtig interpretieren zu können. Des Weiteren wird die Akzeptanz der Kinder gegenüber Regeln und Verhaltensweisen gefördert, die sowohl die eigene Sicherheit als auch die der anderen Verkehrsteilnehmer gewährleisten soll. Das Ziel ist es, verkehrssicheres Verhalten beizubringen.

## Gehsteigkennzeichnung

Unter dem Motto „Hier bist du sicher“ rief der Kindergemeinderat 2014 eine Aktion ins Leben, die den Schulweg sicherer machen soll. Der innere Rand des Bürgersteigs wurde farblich gekenn-

zeichnet, damit die Kinder auf der Innenseite gehen. Dadurch soll gefährlichen Situationen vorgebeugt werden, in denen man unvorhergesehen auf die Fahrbahn geraten könnte. Erstmals wurde die farbliche Kennzeichnung im Vorjahr im Bereich zwischen

der Kärntner Volksschule und der Kreuzung Gaaler Straße/Kärntner Straße umgesetzt. Auch dieses Jahr wird diese Aktion weitergeführt und daher die Markierung des Gehsteiges in Richtung Tischlerei Hickel noch verlängert.



Bürgermeister und Polizeinspektor in der 1c der Kärntner Volksschule.

**SIMPLY CLEVER** **SKODA**

**FÜR MEHR GRIP**

**Kostenlose Pirelli Alu-Winterkomplettäder im Wert von 1.332,- Euro.**

**Schick durch den Winter.** Damit ist Ihr neuer SKODA Yeti für seine bevorstehenden Aufgaben gerüstet.

Gültig bei Kauf eines Neuwagens der Modelle SKODA Yeti oder Yeti Outdoor und solange der Vorrat reicht. Gutschein pro Fahrzeugkauf einmalig gültig. Keine Barablässe möglich. Ausgenommen Firmenkunden. Alu-Winterkomplettäder mit Pirelli-Reifen Scorpion 275/50 R16 sowie Leichtmetallfelge SPECTRUM, exkl. Montage. Details bei Ihrem SKODA-Besitzer. Symbolfotos. Stand 09/2015.

**Autohaus Neubauer**  
Alchdorf – Fohnsdorf  
Bundesstraße 10, 8753 Alchdorf - Zellweg West  
Tel. 03577/22508, www.autohaus-neubauer.at

Verbrauch: 4,5-6,4 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 118-147 g/km.

**STADTWERKE JUDENBURG AG**  
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Die Stadtwerke Judenburg AG sucht für den Bereich Kabel-TV eine/n

## Kabel TV Techniker/in

**Ihre Aufgaben:**

- Wartung und Ausbau unserer KTV-Netze,
- Ausbau und Inbetriebnahme LWL-Netz
- Wartung und Inbetriebnahme von Internetdiensten der AInet GmbH,
- Kundenbetreuung und -beratung

**Wir erwarten uns:**

- Ausbildung als Telekommunikationstechniker oder Elektronistallateur mit Interesse an Telekommunikation,
- Technische Kompetenz,
- Eigenständiges, verantwortungsvolles und betriebswirtschaftlich orientiertes Arbeiten,
- Computerkenntnisse,
- Führerschein B,
- Fähigkeit und Bereitschaft sich nach einer Einarbeitungszeit die zusätzlich erforderlichen fachlichen Kenntnisse anzueignen und sich ständig weiter zu bilden,
- Bereitschaft zum Inspektionsdienst

Wenn Sie versiert im Umgang mit Kunden, pflichtbewusst, kommunikativ und flexibel sind, gerne in einem Team mitarbeiten, über freundliche Umgangsformen verfügen, Sie vor allem aber das beschriebene Aufgabengebiet interessieren und einen KV Mindestlohn von € 2.015,12 brutto monatlich exklusive tätigkeitsbezogener Zulagen (abhängig von der Qualifikation ist eine Überzahlung möglich) schätzen, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 09.10.2015 an:

**Stadtwerke Judenburg AG, z. H. Mag. Barbara Mülner, Burggasse 15, 8750 Judenburg bzw. b.muelfner@stadtwerke.co.at.**

# Weltpremiere des Jaguar F-PACE auf der IAA in Frankfurt



Ich freue mich, Ihnen mit der Enthüllung des F-PACE, Jaguars erstem Performance-SUV, welche ich live miterleben konnte, schon heute erste Informationen zur Verfügung stellen zu können.



Das Video der F-PACE Fahrt durch den Looping ist unter folgendem Youtube-Link zu sehen: [www.youtube.com/watch?v=y64JhPtPicA&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=y64JhPtPicA&feature=youtu.be).

Der Jaguar F-PACE ist ein weiteres Modell auf der neuen Aluminium-Leichtbau-Konstruktion, auf welche bereits der Jaguar XE und XF aufbauen. Die Kombination aus der Aluminium-Leichtbau-Konstruktion und den hocheffizienten „Ingenium“-Motoren ergibt einen kombinierten Kraftstoffverbrauch ab 4,9 l/100km, einer CO<sub>2</sub>-Emission ab 129 g/100 km und das bei einem ab-Preis von unglaublichen € 44.850,00.

Lassen Sie mich wissen, wenn ich Sie über den F-PACE, welcher noch in diesem Herbst zu bestellen und ab April 2016 auf unseren Straßen zu sehen sein wird, auf dem Laufenden halten soll.

Herzlichst, Ihr

Christian Walcher

**JAGUAR & LAND ROVER Center Graz**  
Fabriksgasse 27, 8020 Graz (gegenüber Einkaufszentrum CITYPARK)

0316 724343-0  
info@jaguar-landrover-graz.com



Am 15. September hat der erste Jaguar Performance-SUV seine fulminante Weltpremiere auf der IAA in Frankfurt gefeiert. Am Vortag seiner globalen Messepremiere auf der IAA trotzte der F-PACE bei einem 360 Grad-Looping erfolgreich der Schwerkraft und sicherte sich dabei einen Eintrag ins Guinness-Buch der Weltrekorde. Dieser spektakuläre Stunt unterstreicht die außergewöhnliche Agilität, Performance und Stärke des Jaguar F-PACE.

# Mit Knappensteaks gestärkt in den Fünfkampf ziehen

Information, Sport und dann ein Knappen-Steak: Obmann Werner Rohr hat für den Pensionistenverband Fohnsdorf ein erlebnisreiches Programm ausgearbeitet.

Langeweile ist unbekannt: Werner Rohr hält die Mitglieder des Pensionistenverbandes Fohnsdorf auf Trab. Immer wieder – wie zum Beispiel beim Info- und Sporttag – gesellen sich auch Nichtmitglieder zu den höchst aktiven Pensionisten. Was so ein Tag, an dem es um Wissen und Bewegung geht, alles beinhaltet, ist allerdings beachtlich. Gestartet wurde mit einem Vortrag über den Entstehungsbrand und dessen Bekämpfung in Theorie und Praxis. „Chefkoch“ Fritz Wehr nutzte die Zeit während des Referates für den kulinarischen Teil des Treffens: Er hat Leberkäse angebraten, ihn mit Spiegeleiern auf-

gemotzt und das Ganze dann als „Knappen-Steak“ serviert. Nach der Stärkung ging es um sportliche Ehren, zu erreichen im Fünfkampf. Das bedeutete, man musste im Fußball, Grossboccia, Bügeleisenschieben, Ringhängen und Pfeilewerfen einsame Spitze sein. 28 Damen und Herren haben sich an diesem kräftezehrenden Bewerb beteiligt. Rudolfine Gasser war die beste Sportlerin und darf sich daher Meisterin nennen. Auf den Plätzen in der Damengruppe landeten Grete Pils und Gabriele Skabraut. Bei den Herren verteidigte Karl Schrott seinen Titel, Franz Anton Novak belegte den zweiten,



Hubert Koch den dritten Platz. Wie die Wettkämpfe ging auch die Siegerehrung beim Montanmuseum über die Bühne. Werner Rohr dankte dabei den Teilnehmern und Sponsoren für ihren Einsatz.

Gertrude Oblak

## Gut mischen, um möglichst sanft mobil zu sein

„Wähle, wechsele, kombiniere“ lautet das Thema der „Europäischen Mobilitätswoche“. In Judenburg wurde diesem Motto ein intensiver Tag gewidmet.

Werbematerial wurde auf dem Judenburger Hauptplatz verteilt: „Do the right mix“, „Mach den richtigen Mix“, war auf dem Bonusheft zu lesen, das anlässlich der „Europäischen Mobilitätswoche“ herausgegeben worden ist. Mag. Eva Volkar und Helfried Kreiter waren für die Stadtgemeinde Judenburg und Klaudia Hartleb für den Regionalbus im Einsatz, um mittels Prospekten auf die sanfte Mobilität aufmerksam zu machen. Und die ÖBB waren mit einer kostenlosen Vorteilscard, mit der man bis zum 30. September einmalig um den halben Fahrpreis in den Zug steigen kann, vertreten. Wer sie am Werbetag nicht erhalten hat, kann die ÖBB-Vorteilskarte noch im Judenburger Rathaus abholen. Mit der richtigen Mischung aus

Bus, Bahn, Fahrrad – oder was auch immer sich bewegt – setzten sich die kürzlich zur Vorsitzenden des Umweltausschusses des Landes bestellte LAbg. Vbgm. Gabriele Kolar sowie der Judenburger Bürgermeister Hannes Dolleschall ebenfalls auseinander. Für Judenburg ist dieser Mix besonders interessant, weil es in der Stadt Carsharing gibt. Wer den Stecker in die Dose, statt den Tiger in den Tank stecken will, kann ab sofort umweltfreundlich unterwegs sein: Roberto Briscek hat seinen Abschlepp- und Bergedienst um zwei Elektroautos erweitert. Für vier Euro pro Stunde ist ein solches Fahrzeug zu mieten. In diesem Preis ist alles enthalten, was man für eine Ausfahrt braucht, auch die Versicherung.

Gertrude Oblak

Zuerst das Vergnügen, dann der Gewinn:

# Ferien(s)pass bis zum Schulbeginn

Schüler, die bei den Ferien(s)pass-Veranstaltungen eifrig mitgemacht haben, hatten nicht nur ihr Vergnügen, sondern auch Gewinnchancen.

Die Verantwortlichen der Stadtgemeinden Judenburg und Zeltweg sowie der Gemeinde Fohnsdorf haben bei der Ferien(s)pass-Aktion gemeinsame Sache gemacht. Auf gedruckte Ferienpässe wurde verzichtet, das Angebot gab es erstmals als kindgerechtes App. Und 1067 Mädchen und Buben aus dem Bezirk Murau, aber auch aus Murau und Reichenfels haben sich an den Aktionen beteiligt. Vom Auftakt beim Erlebnisbadfest in Judenburg bis zum Fest der Vereine in Zeltweg oder der Gummienten-Challenge in Fohnsdorf, um nur einige der Veranstaltungen zu nennen, waren die Kinder mit Freude bei der Sache. Die

Werbung durch KANAL 3 und im DIESEL-Kino sowie der Jahrdertersommer haben ebenfalls dazu beigetragen, dass die Beteiligung so groß war. Ob die Kinder während des Vergnügens auch daran gedacht haben, dass den eifrigsten Ferien(s)pass-Teilnehmern am Ende des Sommers ein Preis winken könnte, beantwortete ein Zeltweger Schüler treffend: „Nein, es war so und so lustig.“ Die sieben Glücklichen haben sich jedenfalls über ihre Preise gefreut. Verteilt wurden die Gewinne bei McDonald's in Judenburg, seit jeher Sponsor der Ferienaktion. Ein iPhone 5S von der Stadtwerke Judenburg

AG, zwei Mal je eine Reitwoche im Heeres-Reitsportverein St. Georg in Zeltweg, je ein Tablet-PC von Elektro Vidensek in Zeltweg und der Gemeinde Zeltweg, eine Jahreskarte für das Erlebnisbad Judenburg und ein 100-Euro-Gutschein von McDonald's sind zur Verfügung gestellt worden. Gewonnen haben David Leykauf aus Judenburg, Leonie Hartner aus Zeltweg, Dennis Bauer aus Judenburg, Lena Bley



aus Zeltweg, Jonas Fabio Steiner aus Zeltweg, Niklas Felner aus Fohnsdorf und Daniel Konrad aus Zeltweg. Sie wurden außerdem von McDonald's-Chef Andreas Gamsjäger zu einer kulinarischen Siegesfeier eingeladen.

Gertrude Oblak

**BINDER**  
WILLKOMMEN BEI UNS!



GMBH

Schulgasse 11 / Ecke Parkstraße  
A-8720 Knittelfeld  
Tel.: 03512 / 820 25  
office@bindergmbh.at  
www.bindergmbh.at



**FIAT 500L. RIESIG VIEL PLATZ.**

**FAMILY-PAKET -50%**  
Jetzt nur € 1.000,-\*

**FIAT 500L COLLEZIONE 2015**  
FÜR DIE GANZE FAMILIE! JETZT KAUFEN AB € 15.990,- ODER AB € 169,- FINANZIEREN.\*\*

Mit dem Fiat 500L Pop Star ab € 15.990,- inkl. Klimaanlage, Radio CD/MP3 mit 5" Touchscreen, Freisprecheinrichtung, Tempomat u. v. m. Und – JETZT NEU! – mit dem optionalen FAMILY-PAKET für noch mehr Funktionalität und Style: Fensterheber hinten, abgedunkelte Scheiben hinten, Kinderspieler, Klappstühle, 17" Alufelgen, u. v. m. statt ca. € 2.000,- um nur € 1.000,-\*

Gesamtverbrauch 6,2 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen 145 g/km.  
Sonderpreis: Family Paket im Wert von € 2.000,-. Aktionspreis inkl. Händlerbeiträge, solange der Vorrat reicht. \*\*0% ZINSE PLUS. Bei Finanzierung über die FGA Leasing GmbH mit 3 Jahren MaximumCare™ Mietpaket: 2 Jahre Neuwagengarantie + 3 Jahre MaximumCare™ Mietpaket gemäß den Bedingungen der MaximumCare™ Mietpakete (Vertragslaufzeit 3 Jahre oder 75.000 km). Außerdem mit 3 Jahren EasyCare™ Mietpaket. Mietpreis inkl. Versicherung laut den Vorgaben der jeweiligen Werbung gemäß den Bedingungen der EasyCare Mietpakete (Vertragslaufzeit 3 Jahre oder 75.000 km). Fiat 500L Pop Star 1.4 95. Rate inkl. € 189,-, Verzugsstrafe € 17,00,-, Anzahlung € 2.000,-, Restwert € 8.070,-, Gesamtmietbeitrag € 17.296,-, Gebühren inkl. Staatl. Mietgebühr € 450,-, Substanzwert € 3.000,-, vll. Jahresrate 3,71 %, FGA Nettoverkaufsablass (optional) € 270,-, Gesamtpreis € 20.482,-, Laufzeit 30 Monate, Fahrleistung pro Jahr 10.000 km, Angebot der FGA Leasing GmbH. Voraussetzung: Besondere Bonitätskriterien. Wohnort/Vertragsabgrenzung in Österreich. Stand 01/2015. Details bei Neue Fiat Partner.

**Autohaus Kössler GmbH**  
Burggasse 134, 8750 Judenburg  
Tel. 03572/82477 oder 0664/3373052

# Im Namen der Republik



**Es gelingt ihnen nicht, ihr Leben auf die Reihe zu bekommen: Immer öfter stehen ziemlich junge Männer im Verhandlungssaal vor Richter Mag. Walter Buchegger.**

## Die Sucht hat ihn fest im Griff

Ein 33-Jähriger wurde dem Richter in Handschellen vorgeführt. Er ist drogensüchtig und deswegen schon lang mit dem Gesetz in Konflikt. Der Mann verbüßt eine einjährige Haftstrafe in Leoben und in Graz-Karlau. Wird er mit Suchtmitteln erwischt, bedroht er die einschreitenden Polizeibeamten. „Widastond gegen die Stootsgewolt hot ma bold amol. Ma braucht nur den Ausweis net herzagen“, meinte der Angeklagte zum Richter. Jetzt sei aber Schluss „mit den Sünden aus der Jugendzeit“, wie der Häftling beteuerte. Vor Jahren sei er noch „ein Frechdachs gewesen, jetzt nicht mehr“. Wie stark sein Verstand aber durch den Drogenmissbrauch geschädigt ist, lässt sich nicht abschätzen. Wegen des aktuellen Deliktes, Widerstand gegen die Staatsgewalt, bat der Beschuldigte Richter Buchegger um eine milde Strafe. „Wie mild“, wollte der Richter wissen. „Vielleicht ein halbes Jahr“, so der Angeklagte. Als er erfuhr, dass es „nur“ drei Monate sind, war er höchstzufrieden und tat kund: „Damit bin i sehr einverstanden.“

## Nur Probleme

„Er ist geläutert“, behauptete der Anwalt des 20-jährigen Angeklagten. Der Bursche hat schon ziemlich viel auf dem Kerbholz. Doch zurück zum Anfang: Der Beschuldigte war einst mit seiner Mutter aus Rumänien nach Österreich gekommen. Die Frau, die mit

einem Mann aus Hohentauern verheiratet ist, hatte den Sohn in die Ehe mitgebracht. Und damit fingen die Probleme an. Der Angeklagte benahm sich nämlich nicht nur ungestüm, wie es Jugendliche mitunter sind. Er wütete dermaßen, dass er vom Elternhaus wegweisen werden musste. Zu der Zeit hatte er aber auch schon einige Sachbeschädigungen und Raufereien hinter sich. Etwa vor einem Jahr zog der Bursche zu Verwandten nach Rumänien. „Dort habe ich bei meinem Onkel als Maler gearbeitet und viel gelernt“, berichtete er dem Richter. Nun ist er wieder bei seinem Stiefvater und arbeitet als Forstarbeiter. Er möchte sogar eine Forstschule besuchen. Bevor er seine Karriere in Wald und Forst starten kann, hat sich der gebürtige Rumäne aber noch für drei Delikte zu verantworten. Er hat ein Quad unbefugt in Betrieb genommen, eine Türverglasung und eine Scheibe eingeschlagen. Den Schaden hat der 20-Jährige bereits gut gemacht. Das Urteil lautete: vier Monate Haft mit einer Probezeit von drei Jahren. „Ich stell nix mehr an“, lautete der gute Vorsatz des Burschen.

## Schnorren ja, stehlen nein

Ein 26-jährige Frohnleitner war zur Vorbereitung der Koch-Lehrabschlussprüfung Kursteilnehmer im Schulungszentrum Fohnsdorf. „Er hat ständig geschnorrt“, berichteten zwei Zeuginnen, die gemeinsam mit ihm zur Schulung waren. „Gib mir einen

Euro“, sagte er zur 21-jährigen Kalwangerin, die mit ihm den Kellnerkurs besucht hat. „Ich habe ihm das Geld gegeben und dabei hat er wahrscheinlich gesehen, dass ich auch einen 50 Euro-Schein in der Geldtasche hatte“, vermutete die Zeugin. In einer Pause ließ sie ihre Tasche, in der sich die Geldtasche befand, auf einem Sessel zurück und ging zur Toilette. Danach holte sie die Tasche, ging zur Kantine und hatte vor, eine Jause zu kaufen. Als sie bezahlen wollte, bemerkte sie, dass der Geldschein weg war. Auch eine andere Kollegin, 49 Jahre alt und in Spielberg wohnhaft, ließ ihre Tasche unbeaufsichtigt im Schulungsraum zurück. Am Abend bemerkte sie, dass zwei Geldscheine – insgesamt 55 Euro – fehlten. Auch sie war zuvor vom Frohnleitner angeschnorrt worden. Einer anderen Kollegin fehlten 30 Euro. Sie hatte das zwar nicht angezeigt, aber alle Geschädigten waren einig, dass der Angeklagte der Täter gewesen sein musste. „Ich habe bei Bekanntwerden des Vorfalls dafür gesorgt, dass die Polizei einschreitet“, berichtete der 52-jährige Schulungszentrum-Sicherheitsreferent dem Richter. Mehr könne er dazu nicht sagen. Der Angeklagte erklärte dem Richter, dass ihm seine Großmutter – offensichtlich aus lauter Freude, dass ihr 26-jähriger Enkel endlich eine Lehre beendet



Richter Mag. Walter Buchegger und Bezirksanwalt Josef Fuisz

– 400 Euro in bar und ein Sparbuch gegeben habe. Und von diesem habe er während seines dreimonatigen Aufenthaltes in Fohnsdorf eifrig abgehoben, wie er dem Richter bewies. Die Diebstähle konnten dem Frohnleitner nicht nachgewiesen werden, weshalb Richter Buchegger einen Freispruch fällt.



# Zauberhafte und blütenreiche Welt der Sternzeichen

**In eine mystische Welt ein- und mit Überraschungen für Geburtstagskinder wieder auftauchen: „Baumgestalten & Blütenzauber“ nennt sich eine Ausstellung in den Glashäusern der Gärtnerei Scherngell in Weißkirchen.**



Seit Dorle und Helmut ihre Glashäuser fertiggestellt haben, gedeihen die Pflanzen und auch die Ideen für Veranstaltungen prächtig“, lobte ein Besucher der Gärtnerei Scherngell in Weißkirchen. Modenschauen, Konzerte und Themenwochen gehören zum vielseitigen Angebot. Mit „Baumgestalten & Blütenzauber“, der derzeit laufenden Schau, „übertreffen sich die beiden jedoch selbst“, wie ein begeisterter Kunde meinte. Helmut und Dorle haben nämlich gemeinsam mit ihrem Team Horoskopsträuße kreiert, den Baumkreis nach keltischem Vorbild gestaltet und eine Präsentation der Bilder der Weißkirchener Fotorunde dekoriert.

Für die Eröffnung von „Baumgestalten & Blütenzauber“, die im Abendrot bei lauem Wind stattfand, hatten die Gastgeber Saxofonmusik gewählt: Verena Mayer, die Floristin der Gärtnerei und Julia Papst aus Obdach stimmten die Gäste musikalisch mit „How high the moon“ auf das sinnliche Erlebnis ein. Denn es waren nicht nur schöne Klänge zu hören und florale

Besonderheiten zu sehen, auch für den Geschmack hatte man Außergewöhnliches parat: Jörg Fellisch lieferte aus seinem Lokal „Cafelisch“ Getränke, die er zusammen mit Rosenblättern in Gläser gefüllt hatte. Helmut Scherngell und Josef Hoffelner von der Fotorunde Weißkirchen blieb somit nur noch die Aufgabe, in die Glashäuser einzuladen.

## Bäume und Blumen

Passend zu jedem Sternzeichen haben die Floristen der Gärtnerei, Dorle Röhrer, Verena Mayer und Sabine Steiner, Sträuße zusammengestellt. „Mit dieser Idee trifft man mit ziemlicher Sicherheit bei einem Geburtstagskind ins Schwarze, auch wenn es nicht an das Schicksal, das in den Sternen liegt, glaubt“, war ein Besucher des Eröffnungsfestes überzeugt. Durch die Blume zu erfahren, welche Eigenschaften man laut Horoskop habe und welche Blumen dem Sternzeichen entsprechen, sei „beim Schenken auf jeden Fall ein Glücksgriff“, so der Gast. Und damit man sich vorstellen kann, was unter einem Horoskop-Strauß zu verstehen ist: Wassermänner sind beispielsweise als Individualisten bekannt und sprühen vor Ideen. Ihr Strauß dazu besteht aus blauen, blauvioletten und orangen Blüten. Jungfrauen wiederum sind verantwortungsvolle Perfektionisten. Ein

Arrangement aus weißen Blumen wäre für sie zutreffend. Stiergeboirene wiederum führen ein Leben voll Lust und Liebe. Der diesem Stil entsprechende Strauß wird aus bunten Blumen luftig gebunden.

## Geschenk

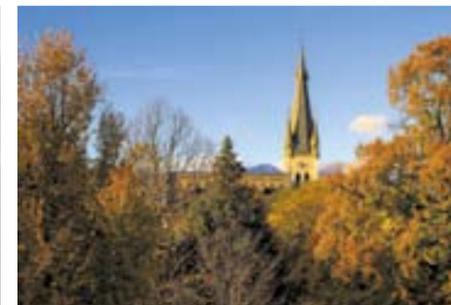
„Schon die Kelten haben den Geburtstagen Bäume zugeordnet“, so Helmut Scherngell. Einem Kind bei der Geburt einen Baum zu schenken und ihn zu pflanzen, sei schon weit verbreitet. Die Kastanie steht beispielsweise für Redlichkeit und wird den Geburtstagen zwischen dem 15. Mai und dem 23. Juni sowie zwischen dem 12. und 21. Dezember zugeordnet. Über die Schönheit und Helligkeit der Birke dürfen sich diejenigen freuen, die am 24. Juni geboren sind oder werden. Die Robustheit der Eiche gilt hingegen für alle am 21. März Geborenen, die Weisheit der Olive für die, die am 23. September zur

Welt gekommen sind. Es dreht sich also bei so einem grünen Präsent alles um die Eigenschaften des Beschenkten. Und Helmut Scherngell hat mit den Geburtstagsbäumen für die Ausstellung einen keltischen Kreis gestaltet.

Bestens vorbereitet auf die zauberhafte und baumreiche Präsentation hatte sich auch die Fotorunde Weißkirchen: Jedes Mitglied zeigte auf einer Fotowand seine besten Arbeiten. Die Ehegatten Hoffelner hatten beispielsweise die Weißkirchener Kirche im Licht der Jahreszeiten im Fokus.

Mitglieder der Fotorunde stellen sich übrigens auch immer wieder der Konkurrenz bei Bewerbungen. So hat der Angestellte Josef Vilinsky erst kürzlich wieder einen ersten Platz beim Austrowettbewerb gewonnen. Das Thema war Architektur. „Ich habe das Sony-Center fotografiert“, so der Sieger.

Gertrude Oblak



Rauchzeichen aus der Knittelfelder SLIM-Schauküche:

# Andi und Alex zeigen, was der Grill alles kann

**Andi Wojta und Alex Fankhauser wurden mit ihrer Sendung „Frisch gekocht“ zu TV-Kult-Köchen. Am 9. Oktober heizen sie beim Show-Grillen im Stadt-Land-Impulszentrum Murtal (SLIM) in Knittelfeld ein.**

Franz Asböck weiß als Geschäftsführer der SLIM-Küche und der angeschlossenen „Ersten weiß-grünen Grillakademie“ der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft in Knittelfeld, was Murtaler gern auf den Tellern haben. Und wie viele Feinschmecker ist er Feuer und Flamme für das Grillen. Für alle jene Hobbyköche, die ein bisschen mehr bieten wollen, als ein paar Würstchen vom Grill, hat Asböck Wojta und Fankhauser eingeladen. Und wie im Fernsehen, wo sie mit viel Schwung und Humor dünsten, backen und braten, werden sie es auch in Knittelfeld beim Grillen nicht an Witz fehlen lassen.

„Wulln'S wissen, wie das schmeckt?“ hört man von den beiden Kochlöffelschwingern oft in ihrer Küchen-Show. Die Knittelfelder Grillschüler werden erfahren, was die Rezepte von Andi und Alex hergeben, denn ihnen wird serviert, was das Duo zubereitet. Außerdem werden zum Essen steirische Spitzenweine, die der Weinakademiker Hanes Mossauer präsentiert, eingeschenkt.

### An den Grill

Andi, Alex und Asböck laden zu ihrem Grillabend am 9. Oktober ein. Das Feuer glost in der „Ersten weiß-grünen Grillakademie“ in der SLIM-Küche der Landwirtschaftskammer Knittelfeld, Marktgasse 7, ab 17 Uhr. Im Kostenbeitrag von 68 Euro ist die Teilnahme am Kurs, das Essen und ein Willkom-

menpaket mit Produkten aus dem Murtal (Käse, Krainer, Brot und mehr) enthalten. Andi und Alex geben auch Autogramme und stehen ihren Schülern für jegliche Küchenfragen zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist es ratsam, eine Anmeldung möglichst rasch per Mail unter [franz.asboeck@lk-stmk.at](mailto:franz.asboeck@lk-stmk.at) oder telefonisch unter 0664/602596-4820 vorzunehmen.

Damit man weiß, auf welche Art von Humor man sich beim Grillen einstellen muss, ein kurzer Auszug aus einer Fernsehsendung zur Einstimmung: Als Andi ein Missgeschick passierte, ätzte Alex: „I kenn Leit, die des kennan.“ Wo-



rauf ihm Andi „a Tachtl“ antrug. Friedlicher, aber nicht minder unterhaltsam wird der Auftritt von Alena Grassegger sein, die mit

Songs von Helene Fischer, Udo Jürgens, Frank Sinatra und einem Pole Dance Showact die Grillküche rockt. Gertrude Oblak

## Jetzt wird's wild!

Manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn die Wetterpropheten daneben liegen. Die Mitglieder der JG Feistritz hatten wegen Schlechtwetterprognosen den traditionellen Frühschoppen „Jetzt wird's Wild“ in das ehemalige Lagerhaus in Feistritz verlegt. Doch siehe da, Hubertus meinte es gut und es folgte überraschend Hochsommerwetter.

Es hat sich herumgesprochen, dass es hier Wildbret vom Feinsten in allen Variationen gibt und daher nehmen immer mehr Gäste diese wunderbare Veranstaltung an. Die Jagdhornbläser der Zweigstelle unter der Leitung von Johann Procyk eröffneten und Obmann Siegfried Luef konnte neben Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner auch den Landesjägermeister aus

dem Burgenland, DI Peter Prie-ler begrüßen. Trachtige Kleidung, Jagdhornklänge, zünftige, urige Stimmungsmusik und natürlich diese einzigartigen Wildbretschmankerl zeichneten diese Veranstaltung aus. Der 21. August 2016 ist auch für das kommende Jahr schon vor-zumerken.

**AufgeGRILLt.**  
**SLIM - KOCHSCHULE**  
 8720 Knittelfeld · Marktgasse 7  
 Tel. +43(0) 664 / 60 25 96 4820  
[www.aufgekocht.at](http://www.aufgekocht.at)  
 weber SLIM GRILL ACADEMY

**SONDERBEILAGE DER OBERSTEIRISCHEN NACHRICHTEN**  
 Projektbetreuung:  
 Karl Winter  
 Anzeigenberatung:  
 Patrick Neves

# Ein Titel als Dank für Verantwortung und Verzicht

**Im Rahmen eines Festaktes im Landwirtschaftsministerium wurde Elfriede Penz aus Eppenstein der Titel „Ökonomierat“ verliehen.**

Bundespräsident Heinz Fischer hat im Beisein von Landwirtschaftsminister Andri Rupprechter der Bäuerin Elfriede Penz die Urkunde überreicht: Die Eppensteinerin darf sich ganz offiziell „Ökonomierat“ nennen. „Sie war sichtlich gerührt“, wie Kammerobmann Ök.-Rat Siegfried Mayer, Dipl.-Päd. Maria Habrtheurer, Fachberaterin für „Urlaub am Bauernhof“, sowie Bezirksbäuerin Mag. Marlies Rinder, die Elfriede Penz nach Wien begleitet haben, berichteten. Sie haben die Geehrte außerdem gemeinsam mit Kammersekretär Dipl.-Ing. Franz Stein auch auf ihrem Bauernhof, vulgo Krottenhof, besucht, um zu gratulieren.

**Voller Einsatz, volle Freude**  
 Elfriede Penz hat „schon sehr viele Funktionen übernommen, dabei aber nie nur funktioniert, sondern alles immer mit Freude ausgeübt“, lobte eine Bäuerin aus der Nachbarschaft die „Frau Ökonomierat“. Begonnen hat Penz 1994 mit der Arbeit für ihren Berufsstand, und zwar als Vertreterin der Meister im Bezirk Judenburg. Sie war unter anderem auch als Bezirkskammerrätin, Kammerobmann-Stellvertreterin, Bezirksbäuerin, Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin aktiv. Neun Jahre war Penz maßgeblich an der Organisation des Imagefestes „Bauernherbst“ beteiligt. Rund 6000 Besucher haben diese Veranstaltung auf dem Judenburg-

er Hauptplatz besucht. Was auch nicht vergessen werden darf: Bei der Belieferung der Raiffeisenbanken des Bezirkes mit bäuerlichen Geschenken anlässlich des Weltspartages spielt die Eppensteinerin ihr Organisationstalent voll aus. Ihr Beruf ist Berufung, denn die bäuerlichen Familienbetriebe seien ihr, wie Penz oft betonte, ein großes Anliegen. Die Landjugendmitglieder sind gern gesehene Gäste auf dem „Krottenhof“ und Schülern der Landwirtschaftlichen Fachschule Kobenz werden dort immer wieder Praxisplätze angeboten. „Öffentlichkeitsarbeit ist Verantwortung und vielfach auch Verzicht“, erklärte KO Siegfried Mayer zum umfangreichen Ein-



satz der geehrten Bäuerin. Eine Ernennung zum Ökonomierat beziehungsweise zur Ökonomierätin sei nämlich nicht bloß ein Titel, sondern sage viel über den Charakter aus.

Gertrude Oblak

# „Urlaub am Bauernhof“ liegt gut im Rennen

**Durch die Veranstaltungen auf dem Red Bull-Ring wird das Angebot von „Urlaub am Bauernhof“ stärker genutzt. Mehr noch: Weitere bäuerliche Vermieter wollen an den Start gehen.**



Die alte Volksweisheit „Bauernstand ist Ehrenstand, ernährt die Stadt, ernährt das Land“, könnte man ergänzen: „und ist für Urlauber interessant“. Denn „Urlaub am Bauernhof“ zu verbringen, „bedeutet anscheinend für Feriengäste, dass sie zurück zum Ursprung gehen wollen“, so ein Gastgeber. Wichtig sei dabei auch der Nachwuchs: „Kinder erfahren auf den Höfen, wo Lebensmittel herkommen und genießen den Umgang mit Tieren“, meinte ein „Urlaubs-Bauer“. Wer in Zimmern, Appartements oder Almhütten die kostbarsten Tage des Jahres verbringen will,

hat in den Bezirken Murau und Murtal eine gute Auswahl: 125 Betriebe bieten „Urlaub am Bauernhof“ an. „Almhütten werden besonders im Winter immer beliebter“, berichtete Maria Habrtheurer, Beraterin für „Urlaub am Bauernhof“ in der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft für die Bezirke Murtal und Murau. „Es ist deutlich spürbar, dass uns die Veranstaltungen auf dem Red Bull-Ring mehr Gäste bringen“, bestätigte sie. Mehr noch: Viele Bauern würden neu an den Start gehen und sich auf die Vermietung einstellen. Zimmer würden angebaut, Almhütten adaptiert oder neu errichtet.

Bescheid wissen, wo sie buchen, können sie sich an floralen Anhaltspunkten orientieren. Denn was bei Hotels die Aus- und Kennzeichnung mit Sternen ist, sind bei den bäuerlichen Vermietern die Blumen. Je mehr Blumen, desto höher ist die Qualität. Habrtheurer kann auch Zahlen nennen:

„Die ‚Urlaube am Bauernhof‘ sichern etwa 2,5 Arbeitsplätze pro Betrieb. Und die bäuerlichen Vermieter erwirtschaften bis zu 32 Prozent ihres Einkommens mit dieser Form der Vermietung.“

Gertrude Oblak



# Ein Prunkstück, hergestellt aus Mais, Knoblauch und Bohnen

Seit den 50-er Jahren dankt man im Herbst in der Seckauer Basilika auf besondere Weise für die Ernte: Bis Adventbeginn hängt ein prächtiger Luster von der Decke, der zeigt, was Flur und Feld eingebracht haben.

**K**ronleuchter glänzen durch Kristalle, Perlschnüre und Glitzer, der Seckauer Ernteluster zeigt seine volle Pracht durch eine Fülle von Früchten, durch Gemüse sowie Getreideähren. Hilde und Lorenz Höhenreich bemühen sich gemeinsam mit sieben Mitarbeitern im engeren Kreis, „insgesamt aber mit etwa 15 Personen“, dass in der Basilika Jahr für Jahr dieses Prunkstück pünktlich zum Erntedankgottesdienst aufgehängt werden kann. Etwa 330 Stunden Arbeit stecken in dem viel bestaunten und fotografierten Werk der Seckauer. Hö-

benreich: „Wir beginnen schon im Juli, wenn das Getreide reif ist, mit dem Sammeln der Einzelteile.“ Danach wird weiter gehortet, was Feld und Flur hergeben. Bohnen und Hagebutten fädeln die Ernteluster-Produzenten zu Girlanden auf, alles andere braucht man für den Luster. Hilde und Lorenz Höhenreich sowie das helfende Team brauchen für das aufsehenerregende Dankschön unter anderem 38 Meter Hagebuttschnüre, 40 Meter Bohnenschnüre, 200 gleich große und schöne Äpfel, 16 Zwiebel, 48 Knoblauchknollen, zwei große Körbe Vogelbeeren, 16

Kerzen, 20 Birnen und 40 Maiskolben.

Agnes Steinkellner hat in den 50-er Jahren den ersten Luster für die Seckauer Basilika angefertigt. Im Laufe der Jahre wurden zwar kleine Änderungen vorgenommen, die Begeisterung an der Herstellung und bei den Betrachtern ist aber gleich geblieben. „Ich komme jährlich hierher. Es gehört zu meinem Herbstprogramm, dass ich den Ernteluster in der Basilika anschau“, meinte kürzlich eine Grazerin begeistert.

Gertrude Oblak



# Volles Haus beim Landforst Wildinfoabend im Gasthof Tavolato in Weißkirchen



**W**enn Landforst Filialeleiter Ing. Thomas Schwaiger zum Jägerabend einlädt, kann sich Hans Tavolato über ein volles Haus freuen. Ing. Christian Bendl, Wildfutterspezialist von Garant Trophy und selbst begeisterter Jäger, berichtete über die Besonderheiten bei der

Wildfütterung. Da sich das Wild von den anderen Wiederkäuern grundlegend unterscheidet, ist es umso wichtiger, das richtige Futter zur Äsung vorzulegen, um es gut durch die harten Bedingungen des Winters zu bringen. Büchsenmachermeister Reinhard Horn stellte das neueste Nachtsicht-System zur Jagd bei schlechtem Licht vor. Das Highlight des Abends war nach dem köstlichen Wildgulasch von Tavolato zweifellos die Verlosung der tollen Sachpreise, die von Landforst, Garant Trophy und Fa. Jagd & Outfit zur Verfügung gestellt wurden. Die Hauptpreise

waren Trophy Wildfutter und eine Baikal Kipplaubbüchse, diese ging an den Jungjäger Mario Taferner.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Ausstellung aktueller Waffen und Messer.



**lorenz schmid holzernte gmbh**  
 A-8723 Kobenz, Goldregenstr. 18a, Mobil: 0676/56 736 90, office@holzernte.at  
 Ihr Partner für jede Forstarbeit  
 www.HOLZERnte.at

# „Evita“ – die Speckige!

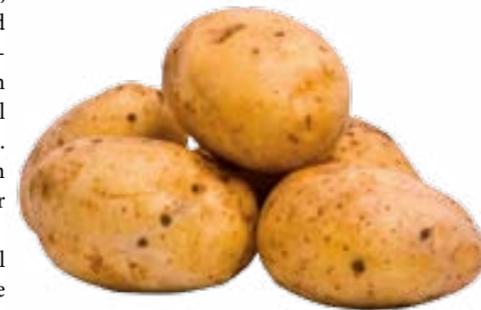


Sie wird „Evita“ genannt, wird gerne ausgezogen, gebürstet und gewaschen, von Jung und Alt mit Liebe vernascht und eignet sich bestens für optisches und vor allem kulinarisches Verwöhnen. Sie ist eher von der speckigen Art und ihr Geschmack ist typisch erdig. Die Murbodner Erdäpfel sind schon etwas Einzigartiges. LIZ – die Bezeichnung bedeutet „Landwirtschaftliches Innovationszentrum“: Zwei Landwirte, Max zechner und Thomas Schilhan aus Weißkirchen, hatten vor einigen Jahren eine bahnbrechende Idee mit Erdäpfeln. Die Region Aichfeld-Murboden ist das größte Alpental Europas und umgeben von hohen Bergen. Was hat das jetzt mit den Erdäpfeln zu tun? Die Böden dieses Tales sind ideal für den Anbau dieser Feldfrüchte, weil eine Seehöhe von rund 700 Metern, reichlicher Niederschlag, leichte, siebfähige Böden und die erwähnte Kessel-lage für Wachstum und Reife der Erdäpfel bestens geeignet sind. Andererseits kommen viele Schädlinge gar nicht in Berührung mit der Knolle, weil sie am Weg über die

hohen Berge auf natürliche Weise vernichtet werden. Kontrollierter Anbau im Rahmen der strengen österreichischen Lebensmittelgesetze („AMA“-geprüft) und garantiert gentechnikfrei – nur in dieser besten Qualität werden die Erdäpfel an die Kunden weitergegeben. Zu diesen gehören große österreichische Lebensmittelketten ebenso wie Restaurants von Möbelhäusern und der Cate-ringservice der Austrian Airlines. Und von diesen werden die Murbodenbauern ohne Vorankündigung strengstens und lückenlos überwacht und kontrolliert. Zur höchsten Qualität und dem ausgezeichneten Geschmack der „Evita“ gehört selbstverständlich auch eine gesunde Fruchtfolge: Die Böden werden nicht durch Überdüngung und ständig gleiche Saat ausgelaugt, sondern es werden nie mehr als 25 Prozent der Ackerflä-

che mit Erdäpfeln bestellt. Dies gewährleistet fruchtbare Felder und hält auch den gefürchteten Erdäpfelkäfer in Schach. Die gesunde Murbodner Knolle

Karl Winter



gibt's für die verschiedensten Anwendungen: als sechs Millimeter-Scheiben für Brat-, Röst- und Beilagenerdäpfel, in den Größen 20–30 Millimeter und 30–40 Millimeter, bestens geeignet für Petersil- und Salzerdäpfel. Für Suppen, Gulasch und Eintopfgerichte sind sie gewürfelt (ca. zehn Millimeter) erhältlich und als Drei-Millimeter-Scheiben für köstlich-knackigen Erdäpfelsalat, Aufläufe und deftiges Rösti.

Die Feldfrucht ist vitaminreich, enthält Magnesium, Kalium und Mineralstoffe. Die fettfreie „Evita“ enthält nur 70 Kcal auf 100 Gramm und ist auch für Diabetiker bestens geeignet. 300 Gramm der Murbodner Erdäpfel decken ein Viertel des Tagesbedarfs an Vitamin B und die Hälfte an Vitamin C. So reihen sich die Murbodner Erdäpfel ein in die vielfältigen, typisch obersteirischen Spezialitäten und bereichern in vielen Gastronomiebetrieben und Märkten das kulinarische Angebot.

**Murauer**  
 Weil ich's mir verdient hab!  
 www.murauerbier.at



Ein Hof wie aus dem Bilderbuch.

Die glücklichen Schweine vom Biobauernhof Jandl in Lind bei Spielberg haben sprichwörtliches Schwein gehabt. Umgekehrt hat die Familie Jandl ebenso richtiges Schwein mit ihrem Borstenvieh. Diese gegenseitige Symbiose beruht auf einem einfachen wie genialen Prinzip: Hier werden die Schweine teils in Freilandhaltung, teils im Freilaufstall gehalten und fühlen sich dabei sauwohl. Und wenn's den Schweinen gut geht, schmeckt das der Konsument spätestens bei der

Jause in Form von Speck, Schinken, Würstl usw.

**Wie alles begann**

Ende der 70er Jahre wurde es Helmut Jandl sen. zu blöd: Dauerndes Feilschen mit Fleischhuern und Schlachthof um wenige Schillinge, Ungewissheit beim Schweinepreis und damit einhergehend keine Möglichkeiten, für die Zukunft ordentlich planen zu können, entschloss er sich, künftig auf völlig eigenen Füßen zu stehen. Er schloss Verträge mit Wirten ab und vermarktete seine Produkte selbst. Im Laufe der Zeit wurde aus dieser Idee die ideale Geschäftsform – heute kann der Jandl-Hof vom Verkauf an Privatkunden leben.

**Der Konsument bestimmt**

Helmut Jandl verfolgt eine eigene Unternehmensphilosophie: Zufriedene Stammkunden garantieren seine Zukunft. Die Liebhaber von Speck, Würstl und Schweinefleisch von Jandl kommen vorwiegend aus dem Murtal, aber auch aus Leoben, Graz, Deutschland und Vorarlberg. Und diese wissen die vorzügliche Qualität ebenso zu schätzen wie die artgerechte und vorzügliche Tierhaltung. „Die Kunden schauen sich genau an, wie wir unsere Schweine halten“, so Jandl.

# Schwein gehabt



Im Ab-Hof-Verkauf werden höchste Qualitätsprodukte angeboten – vom Schinkenspeck über Salami, Hartwürstl und Blutwürstl... Gaumenfreuden pur!

**Alles aus einer Hand**

Am Hof von Jandl wird möglichst alles selbst produziert und gefertigt. Ob dies den Stallausbau, der Bau eines neuen Kühlraumes

**Wissenswertes**

Schweine sind vielseitige Fresser und Vieltrinker. Sie sind praktische und robuste Tiere, die hochwertiges Fleisch liefern. Schweine können ein verwildertes Stück-

oder eben die Herstellung der Lebensmittel betrifft: Fast alles wird selbst hergestellt oder gebaut. Fut-

ter für das Borstenvieh muss nicht zugekauft werden, auf den eigenen Getreide- und Maisflächen wird genügend angebaut bzw. geerntet – selbstverständlich gentechnikfrei und möglichst ohne chemische Schutzmittel.

chen Land kultivieren und sich bei artgerechter Schweinehaltung sogar größtenteils selbst ernähren. Schweine sind Gruppentiere. In einer Gemeinschaft fühlen sie sich weitaus wohler als alleine. Lediglich trächtige Säue sondern sich vor der Geburt ab, kehren nach dem sogenannten Abferkeln aber relativ schnell in den Verband zurück.

**Neugierig**

Schweine sind von Natur aus neugierig, sie wühlen in der Erde und suhlen sich gerne in Schlammlöchern. Sie können den ganzen Tag mit der Suche nach Nahrung zubringen – ein erwachsenes Tier kann bis zu 18 Kilogramm Futter am Tag aufnehmen. Zwischendurch mögen die Paarhufer ein deftiges Bad in einer matschigen Badestelle. Generell benötigen Schweine ausreichend Bewegung und Beschäftigung. Ein Schwein benötigt zwischen 500 und 900 m<sup>2</sup> Weidefläche; Muttersäue mit Ferkeln ungefähr 700 bis 1.000 m<sup>2</sup>. Hausschweine fressen und trinken viel, für ausreichend frisches Was-



ser in den Schweinetränken muss immer gesorgt sein. Um ihr Futter können sich die Schweine auf der Weide selbst kümmern, denn dort finden sie fast alles, was sie für eine ausgewogene Ernährung brauchen. In Schweinetrögen kann ihnen zusätzlich gequollenes Getreide mit Gemüse und auch manche Speiseabfälle gegeben werden.

**Ein Bad im Schlamm**

Schweine besitzen keine Schweißdrüsen. Aus diesem Grund benötigen sie Badestellen, um sich genussvoll suhlen zu können. Neben Schlammhöhlen sind noch Schattenbereiche im Garten wichtig, um für eine anständige Abkühlung zu sorgen. Auch das Abspritzen mit dem Gartenschlauch kann Schweinen Erleichterung an heißen Tagen verschaffen. Um sich im Lehm samt Ungeziefer nach einem ausgiebigen Suhlebad abscheuern zu können,

dürfen im Schweinegehege keinesfalls Scheuervorrichtungen fehlen. Schutz vor Kälte und Regen sowie zum Abferkeln finden Schweine in Hütten oder im Schweinestall. Beim Bauernhof Jandl tummeln sich zahlreiche Turjopolje-Schweine und fühlen sich im großzügigen Freigelände sichtlich sauwohl. Die Ferkel grunzen quietschvergnügt im Stall mit Auslauffläche und können jederzeit selbst wählen, ob sie sich im gemütlichen Stroh im Stall oder im Freien aufhalten.

**Das Beste vom Borstenvieh**

Jeden Freitag, von 7 bis 12 Uhr, bzw. Samstag, von 8 bis 12 Uhr, gibt's den Ab-Hof-Verkauf mit den selbstgefertigten Spezialitäten. Damit wären wir beim eigentlichen Daseinszweck der glücklichen Schweine angelangt...

Karl Winter

**INFORMATION**

Ab-Hof-Verkauf Jandl  
8722 Lind 9  
Tel. 03512/85738  
E-Mail:  
helmut.jandl@hotmail.com



Helmut Jandl im neuerrichteten Kühlraum.



**WERTLOS!**

Wer billig kauft, kauft teuer. Dies trifft im Besonderen auch auf Lebensmittel zu. Am Beispiel USA: Dort wurde in den späten 60er-Jahren des vorigen Jhdts. die klein- und mittelstrukturierte Landwirtschaft zerstört und durch riesige Farmen ersetzt. Industrielle Landwirtschaft mit ihren negativen Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt nahm überhand. Immer mehr Fettleibige sind das Ergebnis einer mit Maissirup gesüßten Grundnahrung, mit gentechnisch und hormonverseuchten Lebensmitteln. Wir sollten anhand dieser Ergebnisse und erschreckenden Entwicklungen gerade als Konsumenten unseren österreichischen Bauern unsere Wertschätzung verstärkt entgegenbringen – durchaus auch in Form von marktkonformen Preisen, damit diese Bauern von ihren Produkten leben können. Billige Nahrungsmittel – „Plastik“gemüse aus Plastikfarmen Spaniens oder Hollands, Schweinefleisch von Massentierhaltung industrieller Farmen oder Schiffe in der Nordsee usw. – sind schlicht und einfach wertlos. Naturnahe Bewirtschaftung, kleinstrukturierte Landwirtschaft, Fruchtwechsel und die schonende Behandlung der Böden – all das macht unsere Bauern stark, wenn der Konsument es annimmt. Es liegt an uns, ob wir künftig (trotz TTIP) auf genverseuchte, hormongespritzte und mit Gift zugemüllte Lebensmittel verzichten, auch wenn diese billig angeboten werden. Die Fettleibigen in den USA und teilweise auch schon bei uns sollten Warnung sein: Billige Lebensmittel sind wertlos! Geben wir unseren Bauern den Wert, den sie für uns alle erwirtschaften und erzeugen!

K.W.



# Grassers Milchviehparadies

Am vergangenen Wochenende konnten Sigrid und Hannes Grasser aus St. Lorenzen bei Knittelfeld rund 2500 Besucher zum Hoffest anlässlich der Präsentation des neuen Stallgebäudes in Rundholzbauweise begrüßen. Die Bauzeit betrug 1,5 Jahre, mit dem Fachwerksrundholzbau gelang der Firma Huizbau eine statische Meisterleistung. Damit auch im Sommer ausreichend Frischluft im Stall zirkulieren kann, wurde eine Höhe von 8 m für das Gebäude gewählt. Bei der Wahl des Einstreumaterials geht man ebenfalls neue Wege: „Wir verwenden gesiebtes Waldhackgut. Die Einstreu besteht aus 80 Prozent Baumnadeln und 20 Prozent Holz. Der Düngewert ist damit ein ganz anderer und die Tiere sinken nicht ein“, so Grasser. Jeder der 70 Kühe im neuen Stall steht durchschnittlich eine Fläche von 18 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Familie Grasser bedankt sich bei allen mitwirkenden Firmen sowie den zahlreichen Gästen.



**Peter Hopf**  
 Tel. 0676-6415987



**LIKRA Tierernährung** Qualität aus Tradition und Verantwortung

Seit über 50 Jahren liefert LIKRA innovative und erfolgreiche Konzepte für die Nutztierfütterung. „Die bessere Qualität ergibt mehr Ertrag“ ist eine Maxime von LIKRA. Von Rindern, Schweinen bis zu Kleintieren – LIKRA bietet für die vielfältigen Erfordernisse eine breite Produktpalette vom Mineralfutter über Eiweißkonzentrate bis zum Fertigfutter an. LIKRA-Produkte werden in ganz Österreich über Landesproduktenhändler, unterstützt von einem starken Verkaufsberatersteam, vertrieben.

**LIKRA Tierernährung GmbH**  
 Ignaz-Mayer-Str. 12, 4021 Linz  
 Tel.: 0732/ 77 64 47; Fax DW 10  
 www.likra.com, info@likra.com

**Beratung und Verkauf:**  
 Anton Lichtenegger  
 @: a.lichtenegger@likra.com  
 Mobil: 0676 847 699 747

**Perwolf Gölletechnik**  
 Kraftpakete! Langlebig wie wir!

Pumpen - lagern - rühren - agglomerieren

A-8742 Obdach - Granitzien 1 - Tel.: 0043 (0)664 9385083  
 Fax: 0043 (0)3578 736442 - E-mail: office@perwolf.at www.perwolf.at

**ZECHNER**  
 Ihr Spezialist für...

Peter Zechner GmbH & Co KG  
 KNITTELFELD

Schotterwerk Entbau Beton  
 Sägewerk Bauschutt Recycling Freizeitanlage

www.zechner.eu

**DIE HUIZBAU GMBH**  
 HOLZBAU - HEBEARBEITEN - BAGGERARBEITEN

Die HUIZBAU GMBH, St. Lorenzen 84/1, 8715 St. Lorenzen, www.huizbau.at  
 ZM Ing. Thomas Steinberger 0664/3443451, t.steinberger@huizbau.at  
 Rohr Josef 0664/4048252, j.rohr@huizbau.at

# Jetzt schon auf den Winter vorbereiten!



Man will es doch irgendwie noch gar nicht so recht wahrhaben. Obwohl viele noch in den Erinnerungen an die unzähligen Sonnenstunden dieses Sommers denken, klopft bereits der Herbst an die Tür. Höchste Zeit, an die bevorstehenden Wintermonate zu denken. „Auch wenn derzeit

vermutlich noch rund 90 Prozent aller Fahrzeuge mit der Sommerbereifung ausgestattet sind, ist gerade jetzt der ideale Zeitpunkt dafür, sein Auto mit einer qualitativ hochwertigen Winterbereifung auszustatten“, so Johann Gollner, Leiter der Landforst Reifenstation Knittelfeld.

## 1. November Winterreifenpflicht

Die geeignete Bereifung für winterliche Fahrbahnen sollte nicht erst montiert werden, wenn die ersten Schneeflocken fallen. Dann wollen natürlich alle Kraftfahrer gleichzeitig ihre Winterbereifung montiert haben und längere Wartezeiten bzw. Lieferengpässe können die Folge sein.

## Die Auswahl haben Sie, den Service machen wir

Die Landforst Reifenstationen in Knittelfeld, Murau und Kapfenberg bzw. die Landforst Reifen-Service-Stationen in Möderbrugg und Neumarkt stehen jederzeit mit der dementsprechenden Kompetenz sowie mit dem fachlichen Service zur Verfügung. Der Kunde hat darüber



hinaus aber auch die Möglichkeit, bei den Landforst Reifenstationen eine Auswahl unter allen gängigen Markenreifen bzw. Reifenherstellern zu treffen. Ebenso groß ist auch die permanente Auswahl an sportlichen Leichtmetall- und natürlich auch Stahlfelgen. Besuchen Sie jetzt eine der Landforst Reifenstationen, ein kompetentes Team berät Sie gerne und wird dem Leitspruch: „Profis haben mehr Profil“ natürlich bei allen Kundenwünschen gerne gerecht!

## Der einfachste Weg zum stylischen Rad

Günstige Reifen – schnelle Montage Das Landforst|Reifencenter verfügt über drei PKW-Montageplätze und zwei Montagebereiche für LKW. So ist eine flotte Montage der Räder auch in den klassischen Stoßzeiten gewährleistet.

## Das Landforst | Reifencenter ist RDKS-FIT

Bereits geringerer Minderdruck im Reifen verursacht einen erhöhten Spritverbrauch und einen steigenden Reifenverschleiß. Abhilfe schafft das ‚RDKS‘, ein Reifendruckkontrollsystem, das den Reifendruck überwacht. Seit November 2014 ist es für alle Pkw mit Erstzulassung vorgeschrieben. Reifendruckprobleme werden dem Fahrer sofort angezeigt und können frühzeitig behoben werden. Manuelle Luftdrucküberprüfungen entfallen. Die RDKS-Pflicht führt zu einem erhöhten Wartungsaufwand. Das Landforst | Reifencenter ist RDKS-fit.

## Landforst Reifen & Felgen Center

Landforst Reifencenter  
Leobnerstraße 19  
8720 Knittelfeld  
PKW: 03512-86160-170  
LKW: 03512/86160-173  
Mail: johann.gollner@landforst.at  
www.landforst.at

**EGAL OB AUTO, BIKE ODER TRUCK**

**WIR HABEN MEHR PROFIL!**

**KOMM ZUM BOXENSTOP ZUR LANDFORST INS REIFENCENTER!**

Reifen & Felgen zum besten Preis  
5x im Mur- und Mürztal

- Reifencenter Knittelfeld
- Reifencenter Murau
- Reifencenter Kapfenberg
- Reifenstation Möderbrugg
- Reifenstation Neumarkt

facebook.com/landforst

Landforst|Reifencenter Mail: office@landforst.at www.landforst.at

# iBi Bischof Immobilien / größter Land- und Forstmakler Österreichs



Der Kauf oder Verkauf einer land- oder forstwirtschaftlichen Immobilie ist eine große Vertrauenssache und verlangt ein hohes Maß an Sorgfältigkeit und Fachwissen. Und gerade dieses Wissen und die Erfahrung können wir vorweisen. Wir sind spezialisiert auf Land- und Forstwirtschaft, bewerten und beurteilen Ihre Immobilie fachmännisch und neutral. Außerdem sind sehr viele wichtige Details im Vorfeld zu beachten, die für uns tägliche Routine sind. Wir ermitteln für Ihr Objekt die relevante Zielgruppe um bestmöglich den geeigneten Käufer zu finden. Durch unser optimales Marketing und unsere Spezial-

sierung sowie die hohe Anzahl der vorgemerkten Kunden können wir Ihr Objekt sehr schnell und zeitnah verkaufen. Bei uns werden Sie innerhalb des gesamten Verkauf- bzw. Kaufprozesses, von der Objektaufnahme bis hin zum Notartermin, persönlich betreut. Wir sind für Sie als Ansprechpartner jederzeit erreichbar! Spezialwissen erfordert auch Weiterbildung und dies ist das Credo in unserem Unternehmen und dadurch sind wir gut vorbereitet für die momentane Verkaufssituation Ihrer Immobilie. Nach der gesamten Abwicklung stehen wir Ihnen auch noch gerne beratend zur Seite.

## Wir sind für unsere Land- und Forstwirte gerne der Ansprechpartner in Immobilienangelegenheiten!

**DIE HUIZBAU GMBH**  
HOLZBAU – HEBEARBEITEN – BAGGERARBEITEN  
St. Lorenzen B4/1, 8715 St. Lorenzen  
www.huizbau.at

- Planungen
- Um- und Zubauten
- Hebearbeiten
- Baggerarbeiten
- Dachsanierungen
- Stall- und Wirtschaftsgebäude
- Fassadengestaltungen
- Carports
- Wintergärten
- Dachstühle

ZM Ing. Thomas Steinberger 0664/344 3451, t.steinberger@huizbau.at  
Rohr Josef 0664/4048252, j.rohr@huizbau.at

**on** aktuell  
informativ  
interessant  
spannend

Die echte Regionalzeitung

**BISCHOF IMMOBILIEN iBi**

<p><b>Obersteiermark:</b> 230 ha Eigenjagd in Kessellage, Jagdgebiet auf 950 ha, eigene Jagdhütte, Seehöhe Ø 1.530 – 2.300 m, sehr gutes Rot-, Gams-, Reh-, Steinwildrevier. KP auf Anfrage</p>	<p><b>St. Georgen/Judenburg:</b> 3,9 ha Wald als Anlage, Seehöhe 850 – 1.000 m, nördlich ausgerichtet, gutes Wachstum. KP € 43.000,-</p>	<p><b>Neuberg a. d. Mürztal:</b> 70 ha Wald mit Wochenendhaus, gut aufgeschlossen mit Forstwegen, Fichten- Lärchen- und Kieferbestände, Seehöhe Ø 1.090 m. KP auf Anfrage</p>	<p><b>Mürzzuschlag:</b> 17,2 ha Wald mit sehr guter Bonität, ausreichend Wasser, guter Humusboden, sehr gute Wegaufschließung. KP € 360.000,-</p>
---	--	---	---

A-1010 Wien | Seilerstätte 18-20 | T: +43/1/512 92 12 | F: +43/1/512 92 12-10  
A-8750 Judenburg | Burggasse 132 | T: +43/3572/86 882 | F: +43/3572/ 86 882-25

imm@ibi.at Member of: AIB, CIB, MIA

kompetent – professionell – vertrauensvoll www.ibi.at



# Die beste Lösung für jedes Abfallproblem

Die Firma Umweltechnik Franz Prutti hat sich durch diverse Zukäufe in den letzten Jahren und modernstem Equipment zu einem der größten Unternehmen in der Branche entwickelt. Das Angebot erstreckt sich von Beratung und Planung über Sammlung, Trennung und Transport bis hin zur Deponie-

rung. Alle diese Bereiche werden auf das sorgfältigste und kontrolliert und ausgeführt.

**Dienstleistungen:**

- Dichtheitsprüfung mit GPS
- Kanalfilm- bzw. prüfarbeiten
- Kanal- und Rohrreinigung
- Industriereinigung

- Grabungslose Rohrsanierung
- Mineralöl- und Fettabscheiderreinigung
- Kläranlagen- und Faulturmreinigung
- Schlammabfuhr, Grubendienst
- Wasserhochdruckreinigung
- Trockensaugarbeiten
- Erdbewegung und Wegsanierung

**Franz Prutti**  
**Entsorgungsunternehmen/Um-**  
**weltechnik**  
**Pichlhofen 32, 8756 St. Georgen/J.**  
**Tel. 03583/2871 od. 0664/3819288**  
**E-Mail: office@prutti.at**

**VORSORGE-RENNEN**

**Raiffeisenbank Aichfeld**

**Starten statt warten!**

**Auf die Plätze. Fertig. FONDS: Jetzt vorsorgen mit Raiffeisenfonds.**

[vorsorgen.raiffeisen.at](http://vorsorgen.raiffeisen.at)

Das ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark gemäß WAG. Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß §21 WAFMG sowie die Kundeninformationsschriften (bzw. Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher Boreiche zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Stand: Juli 2015

# Immobilien & Steuern

Konsequenzen für alle Verkäufer, Eigentümer & Übergeber

**Wann: Do. 01.10.2015, 19:30 Uhr**

**Wo: Landwirtschaftskammer**  
 8720 Knittelfeld, Marktgasse 7

**Achtung! Steuerreform!**

**Immo-Steuer**

**Auf einen interessanten Abend freuen sich:**  
 Landwirtschaftskammer Knittelfeld  
 SLIM Stadt-Land-Impulszentrum  
 Steuerberatungs-KG Enzinger & Mosser  
 RE/MAX Life Knittelfeld

## 39 Euro pro Haushalt und Monat für Milchprodukte

Ein österreichischer Haushalt gibt pro Monat im Schnitt 39 Euro für Milch und Milchprodukte aus. Das sind 28 Prozent der Ausgaben für Frischeprodukte ohne Brot und Gebäck. Der Löwenanteil von 15 Euro entfällt dabei auf Käse, sieben Euro auf Trinkmilch. Die meistgekauften Produkte aus dem Milchregal sind ESL- und Frischmilch. 293.476 Tonnen Milch gesamt im Wert von 303 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr gekauft. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt sehr konstant bei rund 77 Kilo pro Jahr. Überdurchschnittlich hoch ist der Bioanteil bei Milchprodukten. Fast jedes fünfte Packerl Frischmilch stammt aus biologischer Landwirtschaft.

### Österreicher lieben Joghurt, Butter und Käse

In der Liste der Top 10-Milchprodukte rangiert die große Vielfalt an Joghurts dicht hinter der Milch. Naturjoghurt liegt in der Gunst der Konsumenten und entwickelt sich seit Jahren konstant positiv. Der Bioanteil beträgt in dieser Produktgruppe 17 Prozent.

### Käse ist Export-Schlager

Im vergangenen Jahr gingen 71.800 Tonnen Käse im Wert von 627 Millionen Euro über die österreichischen Ladentische. Sechs Prozent der Käse werden in Bio-Qualität gekauft. Das Beliebtheitsranking führt Gouda vor Emmentaler und Käse auf Gervaisbasis an. Die Österreicher lieben auch ihre heimischen Klassiker wie Großlochkäse und Bergkäse.

- JAGD
- REITSPORT
- FISCHEREI

HAUS DER JAGD

# WAFFEN GRUBER

8850 Murau • Anna Neumann Str. 22 • Tel. 03532/2630 [www.waffengruber.at](http://www.waffengruber.at)

# Ihr Komplettanbieter für Erdbau, Holzernte und Transporte

## Erdbau



### Hofsanierungen

Schotterung und befestigen ihreres Hofes und Zufahrten , sowie Steinsetzungen für ihre Zu- und Eingahrten



### Forstwegebau

Die Trassenschlägerung, die Holzverarbeitung mit dem Prozessor und der Abtransport des Holzes werden ohne Verzögerungen aus einer Hand erledigt.



### Rodungen

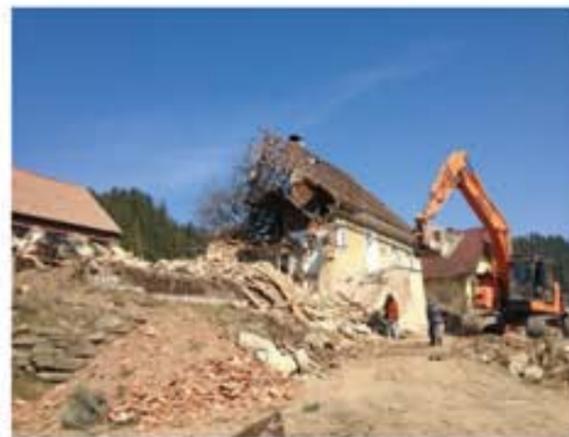


Rodungen werden in allen Prozessschritten termingerecht durchgeführt – nachhaltig und wirtschaftlich!



### Steinsetzungen und Außenanlagen

Wir erledigen Ihren Hausaushub, gestalten Ihre Außenanlage und können auch den Transport der Materialien für Sie übernehmen.



### Abbrucharbeiten

Abbrucharbeiten werden komplett, inklusive Abtransport des Bauschuttes, durchgeführt.

## Holzernte

### Aus einer Hand

Von der Schlägerung über das Heranziehen der Stämme bis zu den Prozessorarbeiten und dem Abtransport des Holzes können wir mit unseren Kooperationspartnern alles im Komplettpaket anbieten.



## Transporte

### Schotter – Stein – Kranarbeiten – Überstellungen

Seit 2013 sind wir in der Lage alle Materialien selbst zu den Baustellen zu transportieren. Maschinen bis 14 t überstellen wir mit unserem Tieflader. Seit März 2014 verfügen wir auch über einen eigenen 4Achs Tieflader damit können wir Transporte zu unseren Baustellen mit einer Nutzlast bis zu 31 t für Sie erledigen.



### Miete

Gerne auch Bagger, Dumper, und Baumaschinen sowie PKW Hänger zu mieten



Hopf **Kies** GmbH

Neu

### Schotterwerk

Neu bei uns, das Schotterwerk in Ugendorf bei St. Margarethen. Gerne auch zur Selbstabholung

Täglich von 06.00-18.00 Uhr geöffnet



Peter Hopf



Tel. 0676-6415987

Lords of the hills:

# Nicht auf Skipisten, sondern auf Asphalt



Die internationale „Inline Downhill-Elite“ versammelte sich am vergangenen Wochenende im wunderschönen Murtal, um auf der schnellen und technisch höchst anspruchsvollen Strecke in Gaal um WM-Punkte zu kämpfen. Im Anschluss fand im großen Festzelt die After Worldcup Party statt, bei der die beiden Bands „CCRichter“ und „Die Schwoazstoaner“ für eine ausgelassene Stimmung sorgten. Die Veranstalter bedankten sich bei den zahlreichen Sponsoren wie der Fachwerkstätte Karosserie Herk, der Firma Hauser Maschinenbau und der Steiermärkischen Sparkasse sowie dem Sportzentrum

Gaalerhof. Weitere Infos unter: [www.downhill-worldcup.at](http://www.downhill-worldcup.at)

Daniel Ladurner (AUT) ist der „Lord of the hills 2015“ und Annalena Rettenberger (GER) ist die „Lady of the hills 2015“.

**Männer:** 1. Daniel Ladurner (AUT), 2. Christian Lins (AUT), 3. Tobias Wörle (GER); **Frauen:** 1. Annalena Rettenberger (GER), 2. Anna Rebout (GER), 3. Charol Bravi (ITA); **Inline-Cross, Männer:** 1. Daniel Ladurner (AUT), 2. Angelo Vecchi (ITA) 3. Theo Frommlet (GER); **Frauen:** 1. Annalena Rettenberger (GER), 2. Anna Rebout (GER), 3. Charol Bravi (ITA)



**Hauser**  
Maschinenbau

**Steiermärkische SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

Sportzentrum-Restaurant  
**Gaalerhof**  
Steirische Spezialitäten vom 5. bis 31. Oktober



[www.heimatgrund.at](http://www.heimatgrund.at)  
Ein Zuhause wie es uns gefällt...

**Wohnen in Feistritz bei Knittelfeld**

Grundfläche: 814 m<sup>2</sup>  
Preis: € 48.000,-

- wichtige ruhige Lage mit Blick auf die Berge
- ideale Anbindung an die S16 nach Graz (ca. 47 min.), Linz (ca. 11 min.), Salzburg (ca. 20 min.)
- Feistritz bietet einen Kindergarten und eine Volkshalle mit aller Möglichkeit der Ganztagesbetreuung. Einen geräumigen Saalbau für Kindergartenkinder und Schulkinder.
- ca. 5 Min. zu Fuß erreichen Sie die Bushaltestelle. Der Bus fährt nach Knittelfeld oder an das Altes Gemeindefeld.

**HERK**  
KAROSSERIE & LACK

**ERDBAU**  
KAMPER

geht net,  
gibt's net

**ERDBAU  
TRANSPORTE  
KRANARBEITEN  
KEHRARBEITEN  
WINTERDIENSTE**

Am Goldhügel 5  
8720 Apfelberg  
office@erdbau-kamper.at  
www.erdbau-kamper.at  
Mobil: 0664/1215/468



**Mag. Anita Pfnadschek & Sonja Haingartner, PMBA**

**Gut beraten**  
**Steuerreformgesetz 2015/2016**  
**Umsatzsteuer**  
 Als (neuer) Stichtag für die Erhöhung der Umsatzsteuer von zehn auf 13 Prozent für bestimmte Umsätze (Beherbung, Theater, Musik- und Gesangsauführungen) gilt nunmehr der 1. Mai 2016 und nicht wie ursprünglich angedacht der 1. April 2016. Hierdurch soll es vor allem für Tourismusbetriebe zu administrativen Erleichterungen im Rahmen der Wintersaison kommen. Außerdem gibt es eine Übergangsbestimmung für Umsätze, welche zwischen 1. Mai 2016 und 31. Dezember 2017 ausgeführt werden. Für diese gilt weiterhin die Begünstigung mit zehn Prozent sofern Buchung und Anzahlung bzw. Vorauszahlung vor dem 1. September 2015 erfolgen. Auch über diese Übergangsfrist hinaus gilt für die Verabreichung eines ortsüblichen Frühstücks (inklusive Frühstücksgetränke) im Zuge der Beherbergung weiterhin der ermäßigte Steuersatz von zehn Prozent. Der Begutachtungsentwurf hatte hier noch 13 Prozent USt vorgesehen.

**Ausnahmen bei der Registrierkassenpflicht**  
 Die Einführung der Registrierkassenpflicht als Maßnahme zur Betrugsbekämpfung hat zu einem großen Aufschrei geführt. Nun ist es hier zu einer Erleichterung gekommen indem auch für Betriebe, die zwar die Umsatzgrenze von 15.000 Euro netto pro Jahr überschreiten, keine Registrierkassenpflicht eintritt, wenn sie weniger als 7.500 Euro pro Jahr an Barumsätzen erzielen. Als Barumsatz gilt auch, wenn mit Bankomat- oder Kreditkarte bezahlt wird.  
**Antraglose Arbeitnehmerveranlagung**  
 Die automatische antraglose Arbeitnehmerveranlagung soll gleichermaßen zur (bürokratischen) Entlastung von Steuerpflichtigen und Finanzverwaltung beitragen. Grundvoraussetzung ist, dass nur Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit (Lohnzettel!) vorliegen. Außerdem muss aus der Aktenlage des Finanzamts anzunehmen sein, dass die Steuergutschrift durch die antraglose Arbeitnehmerveranlagung nicht niedriger ist als die dem Steuerpflichtigen tatsächlich zustehende Steuergutschrift (z.B. aufgrund der Geltendmachung nicht bereits erfasster Sonderausgaben, außergewöhnlicher Belastungen etc.). Es kommt dann zu einer antraglosen Veranlagung, wenn bis Ende Juni keine Abgabenerklärung für das vorangegangene Veranlagungsjahr eingereicht wurde. Jedenfalls zu einer automatischen Veranlagung kommt es - Steuergutschrift nach Aktenlage des Finanzamts vorausgesetzt - wenn bis zum Ablauf des zweitfolgenden Kalenderjahres keine Abgabenerklärung eingereicht wurde.

*Signature of Sonja Haingartner*  
**ECA HAINGARTNER UND PFNADSCHEK**  
 Steuerberatung GmbH  
 ECA Haingartner und Pfnadschek  
 Steuerberatung GmbH  
 8700 Leoben, Waasenplatz 1  
 www.eca-leoben.at • Tel.: 03842/29900-0



# Asylchaos stoppen

Die steiermarkweite Kampagne „Asylchaos stoppen“ präsentierten der steirische FP-Klubobmann Mario Kunasek, Landesparteiobmann Gerhard Kurzmann, der Leobener BR Gerd Krusche und LABg. Marco Triller aus Niklasdorf bei einer Pressekonferenz in Leoben. Kurzmann kritisierte die fehlende Registrierung der Flüchtlinge an den Grenzen: „Wir prüfen nun rechtliche Möglichkeiten, um dagegen vorzugehen.“ Für Wiedereinführung von Grenzkontrollen sowie rasche Asylverfahren und konsequente Abschiebungen, aber gegen Asylunterkünfte in der Nähe von Schulen, Kindergärten und in Wohngebieten, sprachen sich die FPÖ-Vertreter aus.  
 Was die Erhöhung der Zahl der Flüchtlinge von derzeit rund 170 auf die geforderte Quote von 900 Personen im Bezirk Leoben betrifft, hält Triller diese Aufsto-

ckung für undurchführbar, da es an geeigneten Gebäuden fehle.

Foto: Heinz Weeber



# Nur Geduld, mit der Zeit wird aus Heu Milch!

## Der Museumsverein Kammern lädt zum 3. Museumsfest.

Vom Heu zur Kuh, von der Kuh zur Milch. Diesem Produktionsprozess widmet sich in diesem Jahr der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ bei seinem 3. Museumsfest. Am Samstag, 3. Oktober, stehen Heu und Milch im Mittelpunkt. „Wir geben einen Überblick über zum Teil jahrhundertealte Heubearbeitungs- und Buttererzeugungsgeräte, die geschichtlich gesehen schon seit der Römerzeit bekannt sind und zum Teil auf unseren Almen noch immer eingesetzt werden“, erklärt Obm. Rüdiger Böckel.

**Heu, was für eine Kulinarik!**  
 Heubraten, Kartoffel im Heu oder Heusuppe sind nur einige Köstlichkeiten, die es beim Museumsfest zu probieren gibt. „Wir bekommen heuer Unterstützung vom Gasthof Purgar, der mit seinen Heu-Gerichten aufhorchen lässt“, so Heidi Böckel. Daneben gibt es noch spezielle Heu-Milchshakes und Leckerbissen aus den heimischen Küchen. Selbstgebräutes Bier und erlesene Weine runden das Angebot ab.

**Wissen, Spaß, Musik**  
 Neben Führungen durch das Museum und die Sonderausstellung „Maße und Gewichte“ erfahren die Besucher auch, wie Heu posi-

tiv auf die Gesundheit einwirken kann. Wer seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen möchte, kann dies beim Wettmelken machen. Die jungen Gäste können sich im Schubkarrenfahren oder Heubuttermachen üben. Start ist um 11 Uhr mit einem Frühshoppen des Musikvereins Kammern. Für musikalische Unterhaltung sorgen danach die Steirerherzen. Der Eintritt ist frei.

**Spezielles Vorabendprogramm**  
 Am Vortag, 2. Oktober, stimmt der Singkreis Kammern bei freiem Eintritt mit einer musikalischen Reise „Vom Heu zur Milch“ in der

Museumsscheune auf das Fest ein. Beginn ist um 19 Uhr. Infos unter [www.museumshof-kammern.at](http://www.museumshof-kammern.at)

**Programm Museumsfest 3. Oktober**  
**11 bis 13 Uhr:** Frühshoppen mit dem Musikverein Kammern; **12 bis 14 Uhr:** Kulinarik vom Heu zur Milch; **14 Uhr:** Oldtimer-Traktorparade mit vielen Heuerverarbeitungsgeräten; **14 bis 16 Uhr:** Kinderprogramm mit Schubkarrenfahren, Heubuttermachen; **15 bis 17 Uhr:** Führungen durch Museum und Sonderausstellung „Maße und Gewichte“; **16 bis 17 Uhr:** Wettmelken



**Die Mitglieder des Museumsvereins Traude Schopf, Elfie Sattler, Heidi Böckel, Heidi Edlinger, Christa Rolke und Hans Wöfler (v.l.) freuen sich auf alle Museumsbesucher am 3. Oktober.**

# Energieautarkie: der Traum von Unabhängigkeit

**ON:** Herr Ing. Hammer, Sie befassen sich seit vielen Jahren mit der Thematik Energie bzw. Energieautarkie und gelten als Experte in diesem Bereich. Können Sie unseren Lesern in einigen kurzen Sätzen erklären, was genau man unter dem Begriff Energieautarkie versteht?

Hierunter versteht man, dass man die benötigte Energie für das Haus/Wohnung selbst erzeugt und auch verbraucht. Ein Optimum ergibt sich, wenn der Eigenernergieerzeugungsfaktor 1 ist, d.h. 100 Prozent der selbsterzeugten Energie wird zu 100 Prozent selbst verbraucht.

**ON:** Wie ist es für einen Häuslbauer möglich energieautark zu werden?

Nun, da gibt es viele Möglichkeiten. Am wichtigsten ist es von vornherein, die Verbräuche zu reduzieren. Damit muss ich weniger Energie erzeugen. Erneuerbare Energien sind hier die Themen. Natürlich auch die Schaffung von Speichermöglichkeiten.

**ON:** Welche erneuerbaren Energien gibt es genau?

Energie aus der Sonne für Fotovoltaik und Solarthermie, Holzheizungen wie Pellets und Hackgut. Aber natürlich auch Geothermie für Wärmepumpen, die dann über den selbsterzeugten Strom betrieben werden

**ON:** Warum entscheidet sich etwa ein Häuslbauer für erneuerbare Energie?

Er wahr dadurch seine Unabhängigkeit von äußeren Einflüssen – denken wir an das Gas aus der Ukraine, die Schwankungen am Ölpreismarkt.

**ON:** Welche technisch nutzbare Kapazitäten der erneuerbaren Energie gibt es?

Deren gibt es viele, wichtig ist es aber, die Kundenwünsche zu

können und eine maßgeschneiderte Anlage und Regelung für den Kunden zu planen. Diese macht es möglich, die Ressourcen optimal einzusetzen.

**ON:** Wie uns bekannt ist, haben Sie Ihr Unternehmen in diesem Jahr neu ausgerichtet. Was genau erwartet der Kunde von Ihrem Betrieb bzw. in welchen Bereichen können Sie Ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen?

Richtig – ein langjähriger Partner ist in das Unternehmen eingestiegen. Dadurch haben wir gerade im Forschungsbereich hohe Innovationskraft geschaffen. Der Kunde kann von uns auf mehr als 30-jähriges Fachwissen zurückgreifen und bekommt eine auf ihn zugeschnittene Planung. Damit Energieeffizienz und wir sind sein Partner in der Umsetzung.

**ON:** Wie sehr bzw. in welchem Umfang nutzt man mittlerweile erneuerbare Energie im Speziellen im privaten Bereich im Murtal?

Gerade das Murtal ist diesbezüglich ein Vorreiter. Wir durften in vielen Projekten unser Know-how einbringen, beratend und planend tätig werden.

**ON:** Welche Dienstleistungen bieten sie an?

Wir planen, beraten und überwachen die Ausführung von haustechnischen Anlagen vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage. Mein Team umfasst 30 iSpezialisten der verschiedensten Fachbereiche. Ein Unternehmen – viele



Kompetenzen.

**ON:** Wie lange dauert es, bis sich die Investition einer Fotovoltaikanlage amortisiert?

Das hängt ganz vom versorgten Objekt und dem Nutzerprofil ab. Vor allem aber auch von der Anlagenkonfiguration. Eines kann man aber auf jeden Fall sagen, sie rechnen sich.

**ON:** Sie haben es vorhin bereits angesprochen, Windkraft auch für den Häuslbauer?

Ja, es gibt diesbezüglich bereits sehr gute Kleinanlagen. Aber hier kommt es besonders auf den Aufstellungsort der Anlage an und dessen Windergiebigkeit. Auch hier haben wir große Expertise.

**ON:** Gibt es derzeit noch Fördermöglichkeiten, wenn man sich für erneuerbare Energie entscheidet?

Es gibt viele Möglichkeiten. Erstrecherche im Internet – danach Expertise durch uns.

**ON:** Wird man sich Ihrer Meinung

nach diesem Thema in Zukunft noch intensiver widmen müssen?

Diesen und vielen weiteren aus der Regelungs- und Vernetzungstechnik. Internet der Dinge, Beschaltung von Haushaltsgeräten und dergleichen mehr. Wichtig ist aber, die Themen sind so umfassend und komplex, dass man sich hier eingehend in der Planungsphase mit einem Experten beraten sollte.



**equadrat**  
 engineering GmbH  
 DIE INGENIEUR  
 MANUFAKTUR  
 Innovative Lösungen aus einer Hand



**MURTALFERNSEH  
WOCHEN  
ZUKUNFTMAGAZIN**

**4x** täglich  
09.30 Uhr, 14.00 Uhr  
18.30 Uhr, 22.30 Uhr



**40/2015**  
25.9. bis 2.10.2015

**Auf der Flucht:**  
Reportagen von beiden Seiten  
des Mittelmeers –  
Lesung mit ORF-Korrespondenten  
Karim El-Gawhary und  
Mathilde Schwabeneder

**FPÖ Murtal informiert:**  
Asylchaos stoppen

**Minimed-Studium zum**  
Thema: „Unser Blut –  
ein ganz besonderes Organ“

**Interview der Woche mit**  
Carina Klemmer –  
Enkelin des Flugaufklärungs-  
fotografen des Kaisers im  
1. Weltkrieg

**Fest der Vereine in Zeltweg**

**Der Natur auf der Spur:**  
alles rund um die Kamille

**Wird die Feuerwehr**  
zur Klimawehr?

HiWay TV

Änderungen vorbehalten

**www.aitv.at**  
**03512/86550-0**



**Genuss Specht**  
echt steirisch  
www.burg.st

Ab 15. Oktober  
*„Wilder Oktober“  
im GenussSpecht*  
mit Wild aus den heimischen Wäldern.

Alles rund um's heimische Wild-  
mit Beilagen aus der Region.



Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre

*Weihnachtsfeier*

Robert Neumann  
mit seinem Team vom  
GenussSpecht  
gestaltet Ihr Fest zum  
kulinarischen und  
weihnachtlichen Erlebnis!



nero:events  
Veranstaltungs GmbH  
Burgstraße 1  
A-8724 Spielberg  
Tel. +43/3577/221675  
Mobil  
+43/664/4023 300  
E-Mail: office@burg.st  
www.burg.st



Kanal3 – Steiermark  
jeden Mittwoch neu!  
Beginn um:  
8, 12, 14, 16, 18, 20, 22 Uhr

Kanal3 – Murtal  
jeden Freitag neu!  
Beginn um:  
8.30, 10.30, 12.30, 14.30, 16.30,  
18.30, 20.30, 22.30 Uhr



Moderation: Daniela Bärnthaler

**Programm vom  
25.9. bis 1.10.2015**

- ▶ Verkehrssicherheitstraining
- ▶ Ein Blick zurück...  
2000 Jahre Frauenburg  
an einem Tag
- ▶ Preisübergabe  
des Aichfelder Ferienpasses
- ▶ Erntedankfest am  
TÜPL Seetaler Alpe
- ▶ Feierstunde des  
Gemeinderates Judenburg
- ▶ MINEX informiert über den  
aktuellen Projektstand
- ▶ Interview der Woche:  
Dir. Sonja Hofer,  
BHAK Judenburg
- ▶ Wir begleiten eine  
Kandidatin der  
LCS Shopping Queen
- ▶ Neues von La Bella –  
Übergangsjacken
- ▶ Kinotipp der Woche  
„Maze Runner 2 3D –  
die Auserwählten in der  
Brandwüste“  
& Kinocharts

Sehen Sie alle Sendungen  
online unter:  
**www.kanal3.tv**

# Elegante, traditionelle und einzigartige Bekleidung

Wenn Sie etwas Besonderes suchen dann sind Sie bei „Fesch und Guat“ genau richtig.

Die Auswahl reicht von Schuhen für Arbeit, Sport und Freizeit über Berufskleidung für Gastronomie, Medizin, Pflege, Workwear und Freizeit, Trachtenmode, Accessoires bis hin zur Textilveredelung durch Stick, Flock und Druck.

## Das Service rundet die Zufriedenheit der Kunden ab

Die Musterware wird direkt zum Kunden gebracht, welcher die Möglichkeit hat, Produkte vor Ort anzuprobieren, die Qualität zu beurteilen und die Konfektionsgröße zu bestimmen.

Und bald schon haben Sie Ihr eigenes angefertigtes Kleidungsstück bei sich zu Hause.



# LOTTO

Gewinnzahlen vom So., 20.9.:

**9 15 26 32 41 44 ZZ: 38**  
 1 Sechser zu € 1.901.020,30  
 Fünfer + ZZ zu je € 79.713,30  
 127 Fünfer zu je € 1.369,40  
 350 Vierer + ZZ zu je € 149,00  
 6.090 Vierer zu je € 47,50  
 8.134 Dreier + ZZ zu je € 16,00  
 100.270 Dreier zu je € 5,20  
 280.970 ZZ allein zu je € 1,20

**Joker-Zahl: 7 0 2 0 9 1**

4 Joker zu je € 94.629,20  
 10 mal € 7.700,00  
 114 mal € 770,00  
 1.248 mal € 77,00  
 11.773 mal € 7,00  
 121.717 mal € 1,50

# TOTO

**Vorschau 39B Toto-Runde**

- SV Josko Ried – SK Rapid Wien
- Admira Wacker – SK Sturm Graz
- SCR Altach – SV Scholz Grödig
- Werder Bremen – Bayer Leverkusen
- Hamburger SV – FC Schalke 04
- Red Bull Salzburg – SV Mattersburg
- FK Austria Wien – RZ Pellets WAC
- VfB Stuttgart – Bor. Mönchengladbach
- FC Augsburg – TSG Hoffenheim
- Eintracht Frankfurt – Hertha BSC Berlin
- FC Watford – Crystal Palace
- FC Southampton – Swansea City
- Stoke City – AFC Bournemouth
- West Ham United – Norwich City
- SSC Napoli – Juventus Turin
- FC Genua – AC Milan
- Bologna FC – Udinese Calcio
- Hellas Verona – Lazio Rom

Annahmeschluss 26.9.2015, 15.20 Uhr

Der richtige Tipp der Runde 38B:  
 1 X 1 1 2 / X 1 1 1 X 2 2 2 X X 2 2 1

DJP Dreizehner, im Topf bleiben € 17.615,30  
 € 25.000,- warten  
 5 Zwölfer zu je € 1.902,40  
 66 Elfer zu je € 19,30  
 568 Zehner zu je € 4,50  
 246-mal 5er Bonus zu je € 2,90



Gewinnzahlen vom Dienstag, 22.9.:

**14 23 26 27 29**  
 Sternenkreis: **7 10**  
 Alle Angaben ohne Gewähr

## Wählen Sie das zwölfte Bild des Simultania Kunstkalenders 2016

### Österreichische Lotterien präsentieren Simultania Kunstpreis.

Der bereits zum dritten Mal österreichweit ausgeschriebene Simultania Kunstpreis geht in die Endphase. Unter dem Motto NaturERleben reichten rund 120 künstlerisch begabte Menschen mit Behinderung ihre Werke für den Simultania Kunstkalender 2016 ein. Eine prominent besetzte Fachjury wählte bereits elf der zwölf Finalisten. Kunstinteressierte aus ganz Österreich sind nun aufgerufen, den Publikumsliebling und damit das zwölfte Kalenderbild zu wählen. Die Stimmabgabe ist bis 30. September unter [kunstpreis-simultania.com](http://kunstpreis-simultania.com) und auf [lotterien.at](http://lotterien.at) online möglich. Die zwölf Werke für den Kalender 2015 im Studio 44 der Öster-

reichischen Lotterien in Wien präsentiert, dabei wird auch der Simultania Kunstpreis prämiert. „Der Simultania Kunstpreis bietet Menschen mit Behinderung die Chance, ihr Selbstverständnis als Kunstschaffende zu entwickeln und zu stärken. Dieses pädagogisch und künstlerisch wertvolle Projekt hilft, Barrieren und Berührungsängste abzubauen“, betont auch Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsdirektorin der Österreichischen Lotterien. Der seit 2013 von den Österreichischen Lotterien unterstützte Wettbewerb hat für die jungen Kunstschaffenden eine besondere Bedeutung. Es ist ein erster künstlerischer Schritt in die breite Öffentlichkeit.



## Zum Brieflos-Geburtstag gibt es jetzt 100.000 Euro extra

Vor 35 Jahren wurde das Brieflos in Österreich eingeführt. Diesen Geburtstag feiern die Österreichischen Lotterien mit einer speziellen Brieflos Geburtstags-Serie. Dabei werden zusätzlich zur normalen Gewinnpyramide noch einmal 100.000 Euro Geburtstags-

geld extra ausgespielt. Damit warten insgesamt zwei Mal 100.000 Euro sowie rund 600.000 weitere Gewinne zwischen 1 Euro und 10.000 Euro. Das Geburtstagslos ist jetzt in allen Annahmestellen zum Preis von 1 Euro erhältlich.



## Das obersteirische Zentralkartenbüro

**HIGHLIGHTS**

**Der Geschenkhilf: Thermen-gutscheine für ganz Österreich**



**29.09.15 „Wiener Blut“ – die große Johann Strauß-Gala;** 19:30 Uhr, KuK Knittelfeld

**02.10.15 Volkslieder & Welthits mit dem MGFRAU 1860 und den New Voices;** 20:00 Uhr, KuK Knittelfeld, anschließend Weinpräsentation

**03.10.15 Otto Schenk „Die Sternstunde des Josef Bieder“;** 20:00 Uhr, K.i.Z. Spielberg

**09.10.15 Viktor Gernot „Im Glashaushaus“;** 20:00 Uhr, K.i.Z. Spielberg

**27.10.15 Simply Red;** 19:30 Uhr, Wiener Stadthalle

**07.11.15 Die lange Nacht des Kabarett;** 19:30 Uhr, K.i.Z. Spielberg

**11.11.15 Erste Allgemeine Verunsicherung;** 20:00 Uhr, K.i.Z. Spielberg

**27.11.15 Albert Hammond & Band;** 20:00 Uhr, K.i.Z. Spielberg

**05.12.15 Nik P. & Band;** 20:00 Uhr, KuK Knittelfeld

**17.12.15 Die Seer – „Stad“;** 20:00 Uhr, K.i.Z. Spielberg

**20.01.16 Paul Pizzera;** 19:30 Uhr, Zentrum Judenburg

**14.02.16 Motörhead;** 19:30 Uhr, Wiener Stadthalle

**Formel 1-GP von Österreich 2016: Verkauf hat begonnen!**

**BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF UNSERER HOMEPAGE:**  
[www.kartenbuero.com](http://www.kartenbuero.com)

Hauptplatz 15a, 8720 Knittelfeld  
 Tel. 03512/86464  
[tickets@kartenbuero.com](mailto:tickets@kartenbuero.com)

## STELLENMARKT

**LKW-Fahrer/in** mit Praxis gesucht, Tel. 0664/5403393.

## ZU VERMIETEN

**Knittelfeld:** Sonnige Wohnung, 40 m², Vorraum, Bad, WC, Speis, Wohnzimmer mit integrierter Einbauküche, Schlafzimmer, voll möbliert, Miete inkl. BK: € 320,-, Ablöse: € 2.400,-, ab sofort, Tel. 0660/5157738.

**Zeltweg, Linderwald:** Wohnküche, 3 Zimmer, Terrasse, Lift, Carport, 100,58 m², 49,44 kWh/m²a/B, Miete: € 789,44, Böchzelt Immobilien, Tel. 0664/88500373.

**Knittelfeld, Kirchengasse:** 89,75 m², Küche möbliert, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Dachterrasse, 228,5 kWh/m²a/F, Miete: € 573,65, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Weißkirchen, Judenburgerstraße:** 55,34 m², Wohnküche, Schlafzimmer, 101,4 kWh/m²a/D, Miete inkl. BK: € 304,28, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Judenburg, Frauengasse:** 77,64 m², Wohnküche, 2 Schlafzimmer, 55,8 kWh/m²a/C, Miete: € 466,04, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Schmittstraße:** 81,20 m², Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Balkon, 65 kWh/m²a/C, Miete inkl. BK und Heizung: € 597,50, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Kärntnerstraße:** 61,38 m², Küche möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 64 kWh/m²a/C, Miete: € 385,02, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Sandgasse:** 76 m², Kü-

che möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 126,3 kWh/m²a/D, Miete: € 435,77, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld, Parkstraße:** 83,89 m², Küche möbliert, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Balkon, 55 kWh/m²a/C, Miete: € 570,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Fohnsdorf, Grabenstrasse:** 63 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon, 132 kWh/m²a/D, Miete: € 415,02, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

## GESCHÄFTSLOKALE ZU VERMIETEN

**Zeltweg:** 99,32 m², Büro- oder Geschäftslokal, 142 kWh/m²a/E, Bruttomiete inkl. BK: € 820,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Judenburg:** 119 m², ehem. „Burgstube“, 84 kWh/m²a/D, Bruttomiete inkl. BK: € 882,04, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Judenburg:** 260 m², Geschäftslokal, 118 kWh/m²a/D, Bruttomiete inkl. BK: € 946,18, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

## ZU VERKAUFEN

**Knittelfeld:** Geschäftslokal zu verkaufen (vielseitig verwendbar, 470 m²), ab März 2016, (evtl. auch zu vermieten), Tel. 0664/4250914 oder 0676/9254319.

**St. Marein-Feistritz:** Eigentumswohnung, 49 m², Einbauküche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Terrasse, überdachter Autoabstellplatz, Miete inkl. BK und Landeskredit: € 364,30, Ablö-

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Eigentümer, und Herausgeber: Obersteirische Nachrichten GmbH. Verantwortlicher Chefredakteur Michael Heger. Redaktion: 8720 Knittelfeld, Wiener Straße 19, Telefon 03512/82817, Fax 03512/82817-16, E-Mail: [zeitung@obersteirische-nachrichten.at](mailto:zeitung@obersteirische-nachrichten.at), [www.obersteirische-nachrichten.at](http://www.obersteirische-nachrichten.at). Verlagspostamt: 8720 Knittelfeld. Erscheint jeden Donnerstag als Wochenzeitung. – Einzelpreis: 1,40 Euro, Jahres-Abonnement 54,90 Euro. Telefon: 03512/82817. Grafik & Layout: Werbeagentur Winter, Fohnsdorf. Druck: Styria Druck, Styriastraße 20, 8042 Graz, E-Mail: [printholdingstyria@styria.com](mailto:printholdingstyria@styria.com), [www.druckstyria.com](http://www.druckstyria.com). Die mit (e) bezeichneten Veröffentlichungen sind entgeltlich. Tendenz: heimatlich, überparteilich. Mitglied des Verbandes Österreichischer Zeitungen (V.Ö.Z.). Für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie Fotos keine Gewähr. Rücksendung nur mit mitgesandtem Porto.

**Mitarbeiter/in**  
für den  
**Versicherungsaußendienst**  
mit Übernahme eines bestehenden Kundenstammes für die Bezirke Leoben und Murtal wird eingestellt. Brutto € 1.800,- (+ Provisionen).  
Bewerbungen unter Chiffre 02/15 an Obersteirische Nachrichten, Wiener Straße 19, 8720 Knittelfeld

# Riesenflohmarkt

## Lager-Abverkauf – Waren aller Art (Möbel, Elektrogeräte u.v.m.)

» Lager „Flohmarkthalle“ (Bahnhof Knittelfeld)  
 » 2. bis 3. Oktober  
 » Freitag von 8 bis 17 Uhr, Samstag von 8 bis 15 Uhr

## Grillhendl zum Mitnehmen

Karl Fiedler – Waren aller Art – Knittelfeld, Tel. 03512/75436 oder 0664/3089089  
 E-Mail: [fiedler-kauf@aon.at](mailto:fiedler-kauf@aon.at)



se bar: € 12.000,-, Tel. 0664/4158905.

**Knittelfeld:** Wunderschöne gemütliche Eigentumswohnung 123 m² mit Blick auf die Berge, großer Terrasse, Tiefgaragenplatz mit direktem Zugang zum Haus, großes Kellerabteil, Lift. Sehr gepflegte Nichtraucherwohnung mit Penthaus-Charakter, vom Tischlermeister geplant und eingliedert. Wenn gewünscht, voll möbliert! Ohne Provision! Tel. 0676/3265818.

**Knittelfeld:** Baugrund in Stadtnähe, aufgeschlossen in ebener Lage, um € 75/m², Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Fohnsdorf:** Erstbezug, Eigentumswohnung im Zentrum mit Balkon, 132 kWh/m²a/D, Kaufpreis auf Anfrage, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**St. Marein:** großzügiges Einfamilienhaus mit 136 m² Wohnfläche und 1.202 m² Grundstück, 118 kWh/m²a/D, KP: € 272.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Mitterlobing:** Einfamilienhaus mit 285 m² Wohnfläche und 1.443 m² Grundstück, 220,3 kWh/m²a/F, KP: € 130.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Kraubath:** 8.314 m², Bauland und Bauerwartungsland, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Knittelfeld:** Mehrfamilienwohnhaus mit Garage im Zentrum, 100 kWh/m²a/D, KP: € 299.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Zeltweg:** Geschäftslokal zu verkaufen, 99 m², 2 Räume, Gasheizung, 142 kWh/m²a/E, KP: € 34.900,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Spielberg:** 974 m², Baugrund in herrlicher Lage zu verkaufen, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Großlobing:** 7 Baugründe, ab

€ 17,-/m², Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Murtal:** 5 ha landwirtschaftliche Fläche, ideal für Anleger, nähere Auskünfte erhalten Sie im Büro, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

**Zeltweg:** Ein-, Zweifamilienhaus mit 280 m² Wohnfläche und 2.639 m² Grundstück, KP: € 429.000,-, Böchzelt Immobilien, Tel. 03512/82237.

## VERSCHIEDENES

**Klavierstimmungen, Gebrauchtklaviere,** Tel. 0664/1225195, [www.piano-vallant.com](http://www.piano-vallant.com).

**Fässer,** Krautbottiche, Fleischbottiche, Blumenkübel, Regenwasserfässer, Drechselarbeiten, Geschenke, Holzspielzeug, Holzwaren.

Murtaler Korbwarenzentrum Fassbinderei & Tischlerei Eiletz Knittelfeld, Bahnstraße-Seckauerstraße  
 Telefon 03512/82497

## PARTNERSCHAFT/HEIRAT

### BEENDE DIE EINSAMKEIT!

- viele Singles
  - große Auswahl
  - schnelle Treffen
  - diskrete Hilfe
- auch in deiner Nähe!  
**Petra hilft: Tel. 0676/3112282**  
 Partnervermittlung-Petra.at

**KUNZ** ELEKTROMASCHINENBAU  
 Gesellschaft mbH  
 8720 KNITTELFELD  
 Sachendorfergasse 6  
 Tel. 03512/82453, Fax 03512/82453-12

- Elektromotoren zu Sonderpreisen
- Reparaturen und Neuwicklung
- Lichtmaschinen – Anlasser
- Gebrauchtmotoren – Kohlebürsten
- Motorsatzteile – Kugellager
- Generatoren u. Traktorparaparten

**Donnerstag, 24. September**

**Knittelfeld:** Treffen der Jugendgruppe (ab 14 Jahre) des Pfarrverbandes Knittelfeld, Seelsorgezentrum Maßweg, 19.15 Uhr.

**Fohnsdorf:** „Orgel & Stimme“, Lukas Kargl (Bariton) und Ludwig Lusser (Orgel), Pfarrkirche, 19.30 Uhr.

**Freitag, 25. September**

**Murau:** Brausilvester, Brauerei Murau Logistikzentrum, 10 bis 15 Uhr.

**Leoben:** Kunsthandwerksmarkt, Hauptplatz, 9 bis 18 Uhr.

**Leoben:** Zirkus Barbirolli, Musical nach der Musik von Christian Kabitz, Stadttheater, 16.30 Uhr.

**25. und 26. September**

**Murau:** Operettenspiele „Die Fledermaus“, AK-Saal, jeweils 19 Uhr.

**Samstag, 26. September**

**Seckau:** „Aufi auf die Hochalm“, Familienwandertag, ab 9 Uhr.

**Knittelfeld:** Kinderland Kinderfest, Spielplatz Portniggstraße, 15 bis 17 Uhr.

**Pöls:** 6. Pölser ZPA Charity Trophy, 2 Stunden-Lauf, Hauptplatz, 17 Uhr.

**26. bis 27. September**

**Spielberg:** Histo Cup Saisonfinale, Red Bull Ring, ganztags.

**Sonntag, 27. September**

**Tremmelberg:** Andacht in der Kalvarienkirche, gestaltet von der Sängerrunde St. Marein, 15 Uhr.

**Zeltweg:** Erntedankfest in Zeltweg, Stadtpfarrkirche, 9 Uhr.

**Leoben:** Stadt-Land-Fest, Hauptplatz, 10 bis 18 Uhr.

**Kammern:** Erntedank- und Pfarrfest, Pfarrkirche, ab 9.45 Uhr.

**Dienstag, 29. September**

**St. Marein-Feistritz:** Blutspenden, VS St. Marein, 15 bis 19 Uhr.

**Knittelfeld:** Diabetikertreffen, Thema: Demenz, Möglichkeiten der Betreuung, Pfarrheim, 18.30 Uhr.

**Knittelfeld:** Wunschabonnement: „Wiener Blut“ – Die große Johann Strauss Gala mit den „Kölner Symphonikern“, Kulturhaus, 19.30 Uhr.

**Leoben:** „Oper-Operette“, Ambassade Orchester Wien, Stadttheater, 19.30 Uhr.

**Mittwoch, 30. September**

**Knittelfeld:** „Der unwiderstehliche Garten“, Lesung von Barbara Frischmuth, Buchhandlung Steinbergerhof, Kircheng. 6, 19 Uhr.

**Knittelfeld:** „Indonesien – der weltgrößte Inselstaat“, Erlebnisbericht von OF Gerhard Gruber, Kulturhaus, 19.30 Uhr.

**Kammern:** Don Kosaken Chor, Museumshof, ab 19.30 Uhr.

**Donnerstag, 1. Oktober**

**Dietersdorf/Fohnsdorf:** Freies Eltern-Kind-Turnen (8 Einheiten), Turnhalle Dietersdorf, 15 bis 16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 03573/2431-105 oder regina.egger@fohnsdorf.gv.at.

**Ausstellungen**

**Bis 9.10. in Knittelfeld:** „Metamorphose in Holz“, Ingrid Pototschnik, Galerie im Forum Rathaus, Mo., So. und Fr. von 9 bis 16 Uhr, Di. von 11 bis 18 Uhr.

**Bis 17.10. in Leoben:** Steirischer Herbst „Wolken lösen sich in Wasser“, Ulla von Brandenburg, Porubsky Halle, täglich.

**Bis 26.10. in Seckau:** „Die Welt der Mönche“, Ausstellung, Benediktinerabtei, täglich.

**Bis 26.10. in Leoben:** Ausstellung „Ägypten“, Kunsthalle Leoben, täglich.

**Bis 31.10. in Leoben:** „225 Jahre Stadttheater Leoben“, Mi. bis Fr. 16 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 12 Uhr.

**Der neue ŠKODA Superb Combi: Raumriese mit Top-Technik**

Zusammenspiel von Funktion und Emotion.

Der neue ŠKODA Superb Combi bietet das beste Raumangebot seines Segments. Vor allem das Kofferraumvolumen markiert einen neuen Bestwert: 660 Liter bedeuten ein Plus von 27 Litern gegenüber dem Vorgängermodell. Mit umgeklappten Rücksitzen kommt der Raumriese sogar auf ein Kofferraumvolumen von 1.950 Litern. Ein kräftiges Ausrufezeichen setzt das neue, aufregende Design des neuen ŠKODA Superb Combi. Das Modell ist so leidenschaftlich, so modern und so emotional wie nie zuvor. Kaum ein Vertreter im Segment der Mittelklasse-Kombis präsentiert sich so dynamisch-elegant wie ŠKODAs neues Flaggschiff. In Sachen Formgebung spielt

der Einsatz des MQB erneut eine zentrale Rolle: Der längere Radstand, der verkürzte vordere Überhang sowie die breitere Spur führen zu ausgewogenen Proportionen und einer sehr dynamischen, sportlichen Anmutung des Fahrzeugs. Die Silhouette entfaltet sich als stilvolles, perfektes Ganzes im Zusammenspiel von mehr Fahrzeuglänge, längerem Radstand, verkürztem vorderen Überhang, der schwungvollen Dachlinie und einer überaus schräg stehenden Heckscheibe. Expressiv und charakterstark präsentieren sich Front und Heck. Der neue ŠKODA Superb Combi erhält eine ganze Armada neuer Assistenzsysteme aus höheren Fahrzeugklassen für mehr Si-

cherheit, Umweltfreundlichkeit und Komfort. Wie die Superb Limousine bietet auch der neue Superb Combi die dynamische Fahrwerksregelung Dynamic Chassis Control (DCC). Die Neuaufgabe wird dank neuer EU-6-Motoren leistungsstärker und gleichzeitig um bis zu 30 Prozent sparsamer als das Vorgänger-

modell. Eine neue Qualität erreicht das Thema Konnektivität: Infotainment-Systeme der neuesten Generation verbinden sich über SmartLink automatisch mit allen gängigen Smartphones (Standards MirrorLinkTM, Apple CarPlay und Android Auto). Der optionale Highspeed-Internetzugang macht den neuen Superb Combi zum ŠKODA Hotspot auf Rädern. Machen Sie eine Probefahrt mit dem neuen ŠKODA Superb Combi und lassen Sie sich von seinen vielen Vorteilen überzeugen.



**Meine Empfehlung der Woche**

**» Fragen Sie bei der Besichtigung, welche anderen Häuser Ihr Interessent bereits gesehen hat. Dann kennen Sie IHRE Konkurrenz.«**

**Janette Ortner IMMOBILIEN**

Postalozzistraße 16  
8720 Knittelfeld  
Mail: kontakt@janette-ortner.at  
Tel.: 0664/8833 2829

Die Immobilienexpertin mit dem Verständnis für Ihre Immobilie!  
[www.janette-ortner.at](http://www.janette-ortner.at)

**SIMPLY CLEVER ŠKODA**

**TRAVEL IN STYLE.**

**Der neue ŠKODA Superb Combi.**

„Travel in Style. Travel in Space.“ – Die perfekte Kombination aus Form, Funktion und Technik. Erleben Sie den neuen Superb Combi.

**Samstag, 26. September 2015 von 9 - 12 Uhr Frühstück bei uns.**

**Autohaus Neubauer Aichdorf - Fohnsdorf**  
Bundesstraße 10, 8753 Aichdorf - Zeltweg West  
Tel. 03577/2508, [www.autohaus-neubauer.at](http://www.autohaus-neubauer.at)

Verbrauch: 4,0-7,2 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 105-164 g/km. Details bei Form 56034-Beauf. Syntefoto, Stand 08/2015.



**Der Verein für Innovationen in der Landwirtschaft**



**BAUERNKRAFT**

Ihr neuer  
Verrechnungspartner  
für gewerbliche  
Dienstleistungen,  
speziell im Winter-  
dienst für Gemeinden.



Kontakt: Bauernkraft, Quergasse 26, 8720 Knittelfeld  
Tel.: 03512/44867 office@bauernkraft.at